

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Kuflage 9000.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Tblr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Postgebühren 1 Tblr. 10 Ngr.
Inkrate
die Spaltzeile 1 1/4 Ngr.
Reklamen unter 3. Reklamenschein
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 151.

Mittwoch den 31. Mai.

1871.

Bekanntmachung.

Das 21. Stück des Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. künftigen Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich ausgeben. Dasselbe enthält:
Nr. 639. Gesetz, betreffend die Declaration des §. 1 des Gesetzes vom 4. Juli 1868.
vom 19. Mai 1871.
• 640. Allerhöchster Erlaß vom 12. Mai 1871, betreffend die Abänderung der bisherigen Bezeichnung „Bundeskanzler-Amt“ in „Reichskanzler-Amt“.
• 641. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verändelter Schatzanweisungen im Betrage von 30,000,000 Thalern. Vom 22. Mai 1871.
Leipzig, am 30. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schlichtner.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt in Leipzig wird am 14. und 15. Juni gehalten. Die Wollen können schon am 13. Juni ausgelegt werden.
Leipzig, am 24. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlichtner.

Öffentliche Einladung.

Die erste ordentliche Versammlung des Advocatenvereins im Königlich Appellationsgerichtsbezirk Leipzig soll

Montag, den 26. Juni 1871, Vormittags 10 Uhr

in der großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule stattfinden.

Die Tagesordnung bilden

- 1) der vom Vorstande zu erstattende Geschäftsbericht;
- 2) die Vorlegung des Rechnungsbuchschlusses, einschließlich der Bestimmung der Höhe des erforderlichen Jahresbeitrags;
- 3) Vortrag des Gutachtens der Kammer über den Antrag des Herrn Adv. Schrey, die notariellen Testamente betreffend;
- 4) Vortrag des Antrags des Herrn Dr. Kreitmair, Obmanns des Anwaltsvereins für Bayern, auf Gründung eines „Allgemeinen Deutschen Anwaltsvereins“;
- 5) Verhandlung über etwaige von den Mitgliedern des Vereines rechtzeitig eingebrachten Anträge.

Leipzig, den 19. Mai 1871.

Die Advocaten-Kammer daselbst.
Dr. Kormann, Vors.

Bekanntmachung, Revision der Landtagswahlliste betreffend.

Nach §. 24 des Gesetzes vom 3. December 1868 sollen die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni revidirt werden, und sind die Stimmberechtigten nach §. 11 der Ausführungsverordnung zu der angegebenen Zeit auf diese Revision und das ihnen zustehende Befugniß, die Landtagswahllisten einzusehen, öffentlich aufmerksam zu machen.
Wir bringen deshalb hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten, daß die Wahllisten für die drei Wahlkreise Leipzigs zur Einsichtnahme Seiten der Berechtigten auf dem Rathhause im II. Stock, Zimmer Nr. 13, während der Zeit vom 1. bis 3. und 5. bis 8. künftigen Monats Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr ausliegen, und fordern die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme derselben auf. Anträgen betreffs Aufnahme in die Wahlliste oder Ausschließung solcher, die das Wahlrecht verloren haben, sind die Nachweise der Wahlfähigkeit, beziehentlich des eingetretenen Verlustes derselben beizufügen.
Leipzig, den 30. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schlichtner.

Bekanntmachung.

Die Ehefrauen der zum Dienst einberufenen gewesenen Reservisten und Landwehrmänner, deren Ehegatten bereits in die Heimath beurlaubt oder entlassen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die Unterstützungsbücher unverweilt in unserem Quartier-Amt, Rathhaus 1. Etage, abzugeben.
Leipzig, am 30. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Kamprecht.

Bauplatz-Versteigerung.

Der einen Theil des der Stadtgemeinde gehörigen zehnerigen Georgenhausgartens bildende, an der Blücherstraße gelegene und nach der neulichen Versteigerung nicht zugeschlagene Bauplatz Nr. VII des betreffenden Parzellirungsplanes von 2013 □ Ellen Flächeninhalt soll anderweit Donnerstag den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle versteigert werden.
Der Versteigerungstermin wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt, geschlossen werden.
Der Parzellirungsplan und die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamte zur Einsichtnahme aus, wofür auch Exemplare des lithographirten Planes für 5 Ngr., sowie auf Verlangen Abschriften von den Bedingungen gegen die Copialgebühr zu erhalten sind.
Leipzig, den 24. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Die Heimkehr der Truppen.

Leipzig, 30. Mai. Solle zehn Monate sind verstrichen, seitdem das deutsche Kriegsheer sich nach den französischen Grenzen in Bewegung setzte. Wir alle waren Zeuge, wie in unaufhörlicher Reihenfolge die Regimenter und Bataillone nach der bedrohten Westgrenze des Vaterlandes eilten, alle erfüllt von heiliger Begeisterung und entschlossen, zu siegen oder zu sterben. Wir, die wir am häuslichen Herd dabei blieben, gaben den braven Truppen unsere Hoffnungen und Segenswünsche mit auf den Weg und waren bemüht, während der kurzen Zeit, wo hier gerafft wurde, sie nach unseren besten Kräften zu erquickten und auszurüsten. Heute kehren unsere Brüder als ruh- und sieggelohnte Helden in unsere Mitte zurück. Sie haben in dem verhältnismäßig kurzen Zeitraum eine ganze Weltgeschichte fertig gebracht, sie haben das Vaterland vor räuberischem Anfall behütet, den Feind geschlagen und gedemüthigt, — sie haben endlich das Jagen und Streben der gesamten Nation nach der Aufrichtung des wahrhaft geeinigten Deutschen Reiches in Erfüllung geben lassen. Wir empfangen unsere aus dem Feldzuge heimkehrenden Brüder mit aller Liebe und Verehrung und gedenken dabei zugleich in stiller und demüthigster Betrachtung derjenigen, die in dem heißen Kampfe den Heldentod für das Vaterland gefunden sind.

Wie seiner Zeit das 5. Armeecorps den Truppen-Durchmarsch durch unsere Stadt begann, so eröffnet es auch jetzt wieder den Rücktransport. Pünktlich zu der angezeigten Stunde, am gestrigen Tage um 3 Uhr Nachmittags, lief der erste Extrazug im hiesigen Dresdener Bahnhofe ein. Eine ungeheure, freudig erregte Menschenmenge hatte sich auf dem Platze vor den Bahnhofgebäuden aufgestellt und brach, sobald der Zug sichtbar wurde, in stürmisches Hurrah- und Hochrufen aus, das die Truppen mit der vollen Kraft ihrer Lungen erwiderten. Die Fenster der angrenzenden Privathäuser waren namentlich von festlich geschmückten Damen belagert, welche ihre Willkommensgrüße durch unabhängiges Wehen mit ihren Taschentüchern leuchteten. Der Zug brachte das 1. Bataillon des Westpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 6 mit seinen Stabofficieren, den Oberst an der Spitze, und der Regimentsmusik, die bei der Einfahrt in die Bahnhofshalle die „Wacht am Rhein“ spielte. Sämmtliche Mannschaften sahen müder und wohl aus, obgleich die sonnenverbrannten Gesichter mit ihren großen Werten Zeugnis von dem durchlebten strapaziösen Feldzuge ablegten. Weniger erinnerten die Uniformen und übrigen Kleidungsstücke daran, da das ganze Regiment vor seinem Abmarsch aus Frankreich neu equipirt worden ist. Sämmtliche Wagen des Zuges waren mit grünen Sträußern, Blumen und Häublein geschmückt und mit allerhand humoristischen Inschriften versehen; an einem derselben hatte sich sogar eine dichterische Seele mit folgendem Vers versucht:

Heute vor zehn Monaten luden wir
Nach Frankreich hin durchs Sachsenland,
Da wurde uns gesendet gutes Bier,
Besagets mit roth und farbigem Band.
Dann dankten wir Euch nochmals bestens,
Wir, die wir kehren heut' zurück —
Für die auch, die nicht kommen heimwärts,
Nicht können teilen das große Glück!
Hoch lebe Deutschland!

Nachdem das Signal „Aufsteigen“ gegeben, stellten die Mannschaften sich in ihren Compagnien auf dem Bahnsteig auf und wurden alsdann nach der Speisehalle geleitet, wobei sie durch die Reihen des massenhaft versammelten und freudig jubelnden Publicums zu gehen hatten. Die Speisehalle war in ihrem Innern in sinniger und geschmackvoller Weise decorirt; an den Säulengerüsten hatte man Blagen in den Farben des Deutschen Reichs, der einzelnen Bundesstaaten und der Stadt Leipzig angebracht, während an den Wänden ringsum Wappenschilder mit den Orts- und Datums-Bezeichnungen der in Frankreich geschlagenen größeren Schlachten und Gefechte befestigt waren. Sämmtliche Leute des Bataillons wurden mit Pfeiffließ und Erbsen gespeist, anßerdem erhielt jeder Mann außer Brod ein Glas Bier und drei Cigarren. Das Stappencorps, der von demselben bestellte Wirth und die Mitglieder des Verpflegungs-Comites waren unermüdetlich in Handreichungen gegen die Krieger thätig. Mit großer Befriedigung wurde es allseits bemerkt, daß die Vertreter der Stadt, Herr Bürgermeister Dr. Koch und Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani an der Spitze, zum Empfang und zur Begrüßung der Truppen sich eingefunden hatten; die beiden genannten Herren haben beim Diner des Officierscorps, welches im Speiseaal des Bahnhofshotels stattfand, dem Bataillon ihre Glückwünsche und Dankbarkeit ausgedrückt.

Während die Mannschaften in der Speisehalle ihr Wohl einnahmen, hatte sich inzwischen am Ausgang derselben eine Anzahl junger schöner Damen versammelt, die dann jeden der Krieger mit einem Vorbeerzweig schmückten. Wie freudig leuchteten da die Augen der so Decorirten auf! Außerdem trug jeder Soldat ein hübsch ausgestattetes Festsblatt in der Hand, dessen Herstellung von dem Verpflegungs-Comite ausgegangen ist. An dem Kopfe desselben befindet sich zunächst der seine Hittige mächtig ausbreitende deutsche Reichsadler, Vorbeerzweige haltend, darunter das eiserne Kreuz und der Wortlaut jener Depesche, worin Kaiser Wilhelm von Versailles aus die Ratificationen des Friedens-Präliminar-Vertrages meldet. Dann folgt noch folgender Text:

Leipzigs Gruß und Dank
den
heimkehrenden Siegern.

Willkommen, deutsches Heldentheur,
Dem Feind gleich zu Land und Meer:
In aller Wölfer Reichen!
So unser Dank dem Wollen naht,
Wie kann der Große Curer Tod
Des Dankes Größe gleichen!

Es schloß zum Walle aufgedröhrt
Habt Ihr das Vaterland beschützt
Vor seines Erbfeinds Streichen.

Wie von dem ganzen Vaterland
Sei Dank und Preis mit Herz und Hand
Euch heut' von uns geboten!
Wem auf der Welt wär' es nicht kund,
Wie reich befallt ist unser Grund
Mit aller Wölfer Lobten!
Dank Euch, daß nicht, von Blute satt,
Um unsere alte Schlachtenstätt
Von Neuem triefet der Boden!

Der Kränze, die der Krieg uns trug,
Der alten Kränze sind's genug,
Gern nun auch der neuen!
An Ehren steht uns Niemand gleich!
Nur gilt's im einzigen Deutschen Reich
Der Freiheit Saat zu streuen!
Dann wird in seinem heiligen Schooß
Ein Volk sich, deutsch und hart und groß,
Des Siegs und Friedens freuen!

Es bildeten sich, nachdem die Mannschaften die Speisehalle verlassen, auf dem weiten Raum vor dem Bahnhofe eine Menge bunt durcheinander umringte mit herzlichem Ruf und Händedruck die Krieger, während die Regimentsmusik sich hinter dem Güterbahnhofsgitter aufstellte und wohl eine volle Stunde hindurch ihre kräftigen und lustigen Weisen ertönen ließ. Gegen 1/2 5 Uhr hörte man das Signal „Aufsteigen“, und nun wurde auch, nachdem die Soldaten wieder zu ihren Wagen gelangt waren, das Publicum in den Bahnhofsherron eingelassen, der in wenigen Augenblicken völlig gefüllt war. Allmählig fanden sich auch diejenigen Mannschaften ein, welche die kurze Zeit ihres Aufenthalts dazu benützt hatten, in Begleitung hiesiger Bewohner die Schützenhausgärten zu besichtigen. Kurz vor der Abfahrt nahm an dem Wagen, in dem die Officiere untergebracht waren, der Oberst und Commandeur des westpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 6, Herr Heder, das Wort und dankte mit weithin ertönder Stimme im Namen seiner Truppen für die herzliche Aufnahme, die sie in Leipzig gefunden, am Schluß seiner Ansprache alle Anwesende zu einem Hoch auf den König Johann von Sachsen und auf den Kaiser Wilhelm auffordernd. Mit voller Begeisterung wurde der Aufforderung seitens des Publicums und der Truppen entsprochen; gleiche Zustimmung fand ein Hoch auf das brave 1. Bataillon des Grenadier-Regiments Nr. 6. Von schöner Damenhand wurde das Officierscorps hierbei noch durch prächtige Bouquets ausgezeichnet. Unter stürmischem Jubel- und Hurrahrufen sowie dem Spiel der Regimentsmusik setzte sich gegen 5 Uhr der Zug wieder in Bewegung, um seine Last heimwärts zu bringen.

Zwischen 7 und 8 Uhr traf das 2. Bataillon des gedachten Regiments ein. Auch hier war das Publicum wieder zu vielen Tausenden versammelt und begrüßte in der herzlichsten Weise die heimkehrenden Heldentrieger. Dieselben wurden in ganz gleicher Weise wie ihre vorausgegangenen

Kameraden von dem Verpflegungs-Comite erquickt und ausgezeichnet. Während der späteren Abendstunden und der Nacht sind dann noch eine Batterie und Abtheilungen des Infanterie-Regiments Nr. 37 durchgekommen, die sämmtlich den ihrer würdigen Empfang gefunden haben.

Neues Theater.

Leipzig, 30. Mai. Das Wolff'sche Schauspiel: „Preciosa“ beruht nur auf der Titelrolle, denn wenn auch die bei uns von Herrn Grans und Frau Bachmann trefflich gespielten Rollen des Bizeuerhauptmanns und der Bizeuermutter, wenn auch die beiden Alten (Herr Stürmer und Herr Teller), die beiden Liebhaber, der in schmelzenden Trochäen sich aufspielende Don Alonso (Herr Troy) und der etwas resolute Eugenio (Herr Pink), wenn namentlich der tapfere Schloßvoigt Pedro mit dem frischen Humor des Herrn Engelhardt ausgeführt und die personifizierte spanische Grandezza in Gestalt des Herrn Contreras und der Pedronella (Herr Tiey und Frau Gutperl) ein sehr buntes, durch Mondscheinbeleuchtung und Bizeuerkerne, durch Wald- und Schloßfeste romantisch belebtes Ensemble bilden, — das ist Alles doch nur der Rahmen für das Wunderkind des Waldes, für die Tänzerin, Sängerin und erste Liebhaberin Preciosa, eine Rolle, welche der Paradedeinde ist für Alle, denen die Grazien nicht an der Wiege ausgeblieben sind!

Hr. Bland braucht sich hierüber nicht zu beklagen. Anmuth beherrscht ihr Spiel, ihren Vortrag, ihre Bewegungen; mit warmer Innigkeit giebt sie dem lyrischen Ausdruck der Empfindung das volle Recht. Für jene Weibliche, „fromme blonde Minne“, für hingebende deutsche Liebe und ihre holde Schwärmerie ist sie eine in ihrer Eigenart hochzu stellende Darstellerin. Auch ihre „Preciosa“, obgleich etwas in das deutsche Blomde und sanft Schwärmerische überseht, war eine anziehende Leistung. Nur schien das Organ der Künstlerin nicht gut disponirt und so wurde die heroische Scene mit dem Räuberhauptmann nicht mit voller Energie ausgeführt.

Nur Eins geben wir der Darstellerin zu bedenken: die anmuthige, in Wolff'schen Trochäen liebende Preciosa ist keine Pepita, und wenn sie tanzt, darf sie nicht Ballet tanzen. Es verdirbt uns die ganze Illusion, eine solche Preciosa in Tricots zu sehen, welche die Beine nach allen Regeln der neuesten Theaterkunst umherwirft. Allen Respect vor einer ersten Liebhaberin, welche die Balletschule durchgemacht und die Grazie der Stellungen und Bewegungen erlernt hat — doch wir schenken ihr das Grame hierin. „Preciosa“ soll nur auf das Herz wirken und Fräul. Bland nicht mit Fräul. Casati wetteifern, deren auch gestern wieder bewährte Kunst doch derartige Verjuche sehr in Schatten stellt.

Rudolf Gottschall.

Literarisches.

In dem rühmlich bekannten Verlage der H. Hoffmann'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. erschien soeben in 20. Auflage für 1871: Dr. Otto Hübner's statistische Tafel aller Länder der Erde. Derselbe enthält Größe, Regierungsform, Staatshauptstadt, Bevölkerung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenlauf, siebendes Meer, Kriegsgeld und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Kollektinnahmen, Haupterzeugnisse. Münze und deren Silberwerth, Gewicht, Ellenmaß, Hohlmaß für Wein und Getreide, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde. Preis 5 Ngr. Diese mühsamer und meißterhafte Hübner'sche Tafel hat sich nicht allein in Deutschland überall eingebürgert, sondern sie geht auch in zahllosen, theilweise unbedeutenden Uebersetzungen in russischer, schwedischer, holländischer, französischer, italienischer und englischer Sprache über die ganze civilisirte Welt hin. Gegenwärtige neue Auflage hat durch den Krieg von 1870/71 und die Constatirung und Berggrößerung eines Deutschen Reichs ganz bedeutende Veränderungen erfahren, so daß sie Jedermann zu empfehlen ist, der sich für wenige Groschen über die heutige materielle Cultur aller Völker schnell unterrichten will.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 30. Mai 1871.
Witttag 1 Uhr.
Bitterung: Trübe und Rühl.
Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 66 & 78 Ngr. u. B., feinstes über Nothig Ngr.
Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco guter 56 1/2 & 58 1/2 Ngr. u. B., geringere 48 & 54 Ngr. u. B.
Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 48 & 56 Ngr. u. B.
Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 48 & 54 Ngr. u. B.
Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 27 1/2 Ngr. u. B., pr. Mai 27 1/2 Ngr. u. B., Sept.-Oct. 26 1/2 Ngr. u. B.
Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 26 Ngr. u. B.
Spiritus pr. 8000% Tr., ohne Fasg, loco 15 1/2 Ngr. u. B.
Wdo Gerutti, Secretair.

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalensiere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten bezieht: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserflucht, Fieber, Schwindel, Blutaussfließen, Dyntrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Naherhafter als Fleisch, erspart die Revalensiere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Revalensiere, Ungarn. Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit erweuen, meine Verdauung war stets gehdrt, ich hatte mit Magenübeln und Verschleimung zu kämpfen. Von diesen Uebeln bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revalensiere befreit und kann meinen Berufsbeschäftigungen ungestört nachgehen.

J. L. Sterner, Lehrer an der Volksschule.
In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Tlhr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Tlhr. 7 Sgr., 5 Pfund 4 Tlhr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Tlhr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Tlhr. — Revalensiere Chocoladen in Tabletten für: 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tlhr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tlhr. 27 Sgr.; in Pulver für: 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tlhr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tlhr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Tlhr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Tlhr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Tlhr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 175 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaipothek; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — Dépôt in Leipzig bei Th. Fitzmann, Hoflieferant.

Tageskalender.

Bibliothothek (Nicolaistr. 39) am Cabaß's Haus im Zeitungsgebäude (part.) 7-9 Uhr Abends.
Städtische Sparkasse. Expeditionsort: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abzahlungen von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Combandgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Raritäten-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlendstr. Nr. 30; Kinder-Apothek, Beststr. Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsort: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. August bis 4. September 1870 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Proclamation nur unter Mitwirkung der Auctionen gebildeten Partheien laun.
Einigung: für Plünderverlag und Veranlassung von Waageplätze, für Einlösung und Proclamation des der Reue Straße.
Geurmeidestellen: In der Rathswache (Centralstation) Polizeiwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus am Ratsmarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgerhause); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Struß, Obergerstraße; Polizeibehördenwache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibehördenwache Nr. 2, Windmühlendstraße Nr. 51; Polizeibehördenwache

Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Sommer; Raritätenstraße Nr. 14 (Raritätenapothek).
Dresdener Straße Nr. 32 (Lobthaus) bei dem Königl. Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Lobthaus) bei dem Königl. Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitler & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstr. Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Hagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Porzellanfabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Curtz'scher Straße Nr. 4).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Almschulstraße, Gewandhaus 1 Treppe), wöchentlich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Reits Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet v. 10-4 U. unentgeltlich.
Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10-4 1/2 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tage vorher anzumelden).
Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Unterstadtstr. Nr. 15, 1. U. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag v. 11-1 u. v. 9-11 u.; Sonntags 10-12 U.
Del Bechler's Kunst Ausstellung, Markt Kaufhaus 9-5 1/2 Uhr.
Schützenhaus mit Triangogarten dem Belüchtigt von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.
Schülerhaus in Sophis täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.
C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lüne.
Aug. Bransch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten & Dtzd. 2 u. 3 Tlhr.
P. Pabst's Musikalien-Handlung u. früher E. W. Fritsch'sche reichh. Leih-Anstalt für Musik. Volist Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.
E. Luels' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.
Visiten-, Adress-, Einladungskarten u. Autographen zu bill. Preisen. F. Köhler, Steinbuden, Neumarkt 16.
Kylographische Anstalt v. Friedrich Schlitte Schrottergasschen 5, III., Ecke d. gr. Windmühlensstr.
Kahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlendstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und von 2-5 Uhr.
Homöopathisch-klinisches Institut, Centralhalle. Poliklinik: 8-9 U., Privatklinik: 9-10, 2-4 U.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Rin- und Verkauf bei Zachlesche & Köder, Königstr. 26.
Damen-, Herren-, Reise- u. Handtaschen, Schuttsachen, Reisesachen u. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5, große Auswahl.
J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum-Manufacture kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.
Diana-Wald, Lange Str. 4 1/2. Ndm.-trische, Kleider-, Seid- u. Kräuter-Dampfbäder, Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Hämorrhoidalleiden, Gicht, Verdauungsbeschwerden, Scrofula, Haut- u. Blutkrankheiten, Wunden, Gans- u. Kurbelheils zu Diensten.
Filiale Bad Wildenstein Windmühlendstr. 41, I. Heilung v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Gefäßlungen durch Kleiderdampfbäder. Ununterbrochen geöffnet.

Nenes Theater. (125. Abonnem.-Vorstellung.)
Bicomte von Retoriers, oder:
Die Kunst zu gefallen.
Luftspiel in 3 Acten, frei nach Bayard, von Carl Blum. (Regie: Herr Orans.)
Personen:
Bicomte von Retoriers, Hr. Bland.
Prinz von Souabe, Hr. Richter.
Seine Gemahlin, Hr. Birbaum.
Baron Tibull von Dagueu, Hr. Vink.
Dermine, seine Schwesler, Hr. Ripper.
Desperrières, Parlamentarath, Hr. Hinkel.
Beronica, seine Schwesler, Frau Bachmann.
Pomponius, Retoriers's Hofmeister, Hr. Ksch.
Grosin, Schneidermeister, Hr. Eick.
Mariane, seine Frau, Hr. Käber.
Ein Polizeicomteant, Hr. Bahr.
Der 1. Act spielt in Paris, der 2. in Capou im Hause des Desperrières, der 3. zu Markt im Palais des Prinzen von Souabe.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlay '46 Uhr. Anl. '47 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Donnerstag, den 1. Juni: Erste Gastvorstellung des Herrn Walter, I. I. Kammeränger vom Hof-Operntheater in Wien. Neu einstudirt: Die weiße Dame. ** George — Herr Walter. *** Anna — Fr. Wallbach, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Victoria - Theater.
Plagwitz. (Felsenkeller.)
Mittwoch den 31. Mai 1871.
Zum zweiten Male:
Die Mönche oder Die Officiere im Nonnenkloster. Schwank in 3 Acttheilungen von Tenelli.
Hiernach zum zweiten Male: Vom Norddeutschen Reichstage. Poffe mit Gesang in 1 Act von Salinger. Musik von Dial.
Preise der Plätze wie bekannt.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Absahrt der Damswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. früh 8. 45. Vorm. — 12. 25. Mittags. — * 5. 10. Nachm. 8. 30. Abends. — 2. 25. Mittags u. 3. 45. Vorm. * 5. 10. Nachm. Nur bis Bitterfeld: 9. Abends (nur 3. und 4. Classe).

Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 5. 15. — * 9. 1 (Berlin, Ostb.-Lettb.). — 12. 20. Nachm. — 2. 24 (Lettb.-Dresd.). — 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln) — 8. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. (Nordhausen u. Köln). — 12. 30. (Nordhausen u. Gotha via Weinefelde). — 12. 40. (Witzgung nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2 und 3. Classe). — 4. 45. — * 7. 20. (Köln, Nordhausen) — 7. 30. (Göthen). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 6. 55. (Gera, Weinefelde, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Westfalen). — 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — * 10. 55. (Gera mit Umsteigen in Weinefelde, Kassel, Frankfurt a. M., Schwesig). — 1. 40. (Kassel). 7. 45. (Gera, Erfurt). 10. 5. (Eisenach). — * 11. 30. (Kassel, Frankfurt a. M., Schwesig).
Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — * 6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 8. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 8. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 14 (Chemnitz, Borna).
Ankunft der Damswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh. — 10. 35. Vorm. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. * 12. Nachts. Von Jersch u. Dessau: 10. 25. Vorm. 5. 5. Nachm. — * 12. Nachts. Nur von Bitterfeld: 8. 10. Vorm. (nur 3. u. 4. Classe).

Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 1. 15. (Cottbus) * 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. (Cottbus). — 5. 30. (Cottbus). — 9. 45. Abds. (Cottbus) do. (via Döbeln) 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Göthen). — * 8. 40. (Köln, Nordhausen). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen u. Weinefelde). — 5. 15. — 8. — * 9. 20. (Nordhausen u. Köln).
Thüringischen Bahn: * 4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel). 5. 30. (Eisenach). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 25. (Kassel, Gera, Weinefelde). — 5. 10. (Geraungen, Weinefelde). — * 5. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel). — 10. 50. (Gera, Weinefelde).
Sächsischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 55. — (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 1. 30. (Chemnitz, Hof-Eger, Borna). — * 9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Döbeln, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).
Abgang der Personenposten von Leipzig: Altenburg: 11. 30. Vorm. 11. 30. Abds. — Dessau: 6. 30. h.
Ankunft der Personenposten in Leipzig: Altenburg: 11. 30. Vorm. 11. 30. Abds. — Dessau: 4. Abds.
Befanntmachung.
Geflohen wurden allhier ershatter Anzeige zufolge
1) ein Paar weiße Vorhänge, je 5 bis 6 Ellen lang und 2 Ellen breit mit gestirter Kante, ein Paar Schirting-Unterrocke mit gesticktem Einsatz, bez. mit Ripse und Jaden besetzt, einer desgl. glatt, auslanquetirt, sieben bunte Kinderkleidchen, bez. mit Stufen und schwarzem Besatz, rother Ripse und weißen Franzen, so wie ein Paar schwarze Frauenstiefeln mit Gummi- zug aus einer Wohnung in Nr. 7 der Brau- straße innerhalb der letzten 6-7 Wochen;
2) zwei weiße Unterrocke, davon der eine mit Stufen, der andere mit gesticktem Einsatz von einem Trodenplag an der Pfaffenborfer Straße am 17. ds. Mts.;
3) ein goldener Ring mit ovalem Diamant, rosettenartig gefaßt, aus einer Wohnung in Nr. 20 der Petersstraße am 22. oder 23. ds. Mts.;
4) ein Ballen in grauer Leinwand, sign. L. S. 2106, 21 K schwer, sechs Stück Geract Kas- leder u. sechs Stück eingewalkte Vorder- theile enthaltend, von einem Wollwagen auf dem Wege von der Ritterstraße bis nach dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe am 26. ds. Mts. Mittags;
5) eine grauwoll. Pferdebede mit brauner Kante von einem Trodenplage an der Post- wagenreife am gleichen Tage;
6) eine Partie alte Kleidungsstücke, als fünf blauwollene Jaden, zwei Arbeitsröcke, zwei Paar desgl. Hosen, Westen, Schürzen u., so wie ein Lederjagdbüchel mit 10 Ngr. Inhalt, einige Schmiegen und Tabaks- pfeifen aus einer Piese im vormaligen Jacobshospital, woselbst j. B. ein Umbau ausgeführt wird, in der Nacht vom 26./27. ds. Mts.;
7) eine goldene Broche, verschlungene Façon, aus einer Wohnung in Nr. 43 der Ulrichs- gasse, am 25. ds. Mts.;
8) ein Fünftalerschein aus einer Boden- kammer in Nr. 9 der Alexandersstraße in der Zeit vom 28. bis 29. ds. Mts. Morgens;
9) ein braunes Stoffjaquet mit braunseid. Besatz und Schleifen in der Tonhalle am gestrigen Abend, und
10) ein brauner Strohhut, rund, mit braunem Sammet eingefasst, braunseidenem Bandbesatz und Rosenbouquet, ebenfalls j. B. in der Tonhalle, am gestrigen Abend.

Einwolge Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 30. Mai 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
i. v. Jund, Pol.-Rath. Hille, Nh.
Befanntmachung.
Nachdem der von uns am 10. Juni 1853 unter Nr. 3991 für Ernst Julius Jensch von hier ausgefertigte Inlandsheimathschein verloren gegangen ist, haben wir heute ein Duplicat ausgefertigt. — Leipzig, den 27. Mai 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
i. v. Jund, Pol.-Rath. Trindler, Sec.

Auction.
Von dem unterzeichneten Königl. Gerichts- amte soll Erbtheilungsbalber
den 7. Juni 1871
sowie an den nächstfolgenden Tagen von
Vormittags 9 Uhr ab
das zum Nachlaß des am 26. Februar dieses Jahres allhier verstorbenen Goldarbeiters Christian Wilhelm Steinert gen. Krieger gehörige Gold- und Silberwaarenlager an Gerichtsamt- stelle öffentlich an den Meistbietenden gegen so- fertige Baarzahlung verauctionirt werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 1. Mai 1871.
Das Königl. Gerichtsamt.
Eisenbeiß.
Auctions-Bureau
Neudnitz-Leipzig,
18 Kuchengartenstraße 18,
weder Gegenstände aller Art zur Versteigerung entgegengenommen. Bedingungen billig u. reell.
Zur Abhaltung von Auctionen
empfiehlt sich
Dr. Kersten,
Burgstraße 19, 3 Tr.
Neue Musikalien.
Im Verlage von Rob. Forberg, Thal- strasse 8, erschien und ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen:
Kriegers Heimkehr.
Tonstück für Pianoforte von
Op. 277. D. Krug. Pr. 17 1/2 Ngr.
Soeben erschienen und wird gratis ausgegeben:
Antiquariats-Katalog IV.
Kunstgeschichte, illustrierte
Werke, Kupferstiche. 765 Nrn.
Leipzig, 30. Mai 1871.
Simmel & Co.,
Ross-trasse 7b.
Loose } in }
zur ersten Classe, sowie }
Volloose }
Ziehung den 12. Juni a. c.
80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
zu den planmäßigen Preisen
empfiehlt
Heinr. Schäfer,
Peterstraße 32.
Leçons de français
Jules Camus,
Grimma'sche Strasse, Mauricianum II.
Gedieg. Clavierunterricht u. Harmonielehre
erth. ein Conservat. Adv. A. H. 12. Exp. d. H.
Tanz-Unterricht.
Montag den 5. Juni beginnt ein
Schnell-Cursus
bei ermäßigtem Honorar. Gefällige An- meldungen erbitte mir Markt 17 (Königsbau), 3. Etage. (Unterrichts-Zalon: Thomaskirchhof Nr. 1.)
Herman Friedel, Univ.-Lehrer.
G. Ehrlich, Zahnarzt,
Peterstraße 23, I., empfiehlt sich zum schmerz- losen Einsetzen künstlicher Zähne ohne Heraus- nahme von Wurzeln.
Ferd. Ehrler & Bauch
in Zwickau
empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Zwickauer und Lugauer Rayons, zur preisfreien Einlösung aller Platzcoupons und zur Uebernahme von Auf- trägen für Bank- und Wechselbranche.
Wer eine Anzeige
in hiesigen oder in auswärtigen Blättern veröffent- lichen will, der erspart Mühe und Portofrag, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren alleiniges und ausschließliches Ge- schäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Neben- spejen zu befördern.
Haasenstejn & Vogler in Berlin.
Gelegenheitsgedichte,
Toaste, Hochzeits- u. Tafellieder u. werden schnell und gut gefertigt Eisenstraße 19 part.
Schriftliche Arbeiten, Gelegenheits- Gedichte werden schnell und verschwiegen ge- fertigt Webergasse Nr. 8, 3. Etage.
Die so beliebten Morgenröcke für Damen (früher Markt 9 käuflich) werden praktisch, modern und schnell gefertigt Weststraße 14, 2. Et. (Post) bei Ida Geling.
Damenkleider
in jedem Genre werden bei uns in correcter und sicherer Ausführung zugesichert. Damen, welchen an einem gutstehenden Kleide etwas gelegen, machen wir besonders hierauf aufmerksam. Selters- Hof, Reichstraße 55, 4. Etage rechts, Treppe A.
Einige junge Mädchen, im Schneidern geübt, werden daselbst sofort gesucht.

Leffen er-
Rahfrage
angeht
fremden
gefaltet,
fabrikat
nächster
Stabili-
maßhine
besonder
verwirkli-
vollstän-
is Befra-
nicht ge-
mahre g-
sich in
Geranten
percental
ist, die
Die wech-
der bald
benannt
gegenüber
der nach
von 40%
sind Bod

PROSPECT

Freiberger Papier-Fabrik zu Weissenborn.

Actien-Capital 350,000 Thlr. in 3500 Inhaber-Actien.

Die günstigen Erfolge, deren sich die Papierfabrikation seit einer Reihe von Jahren und zwar zu einer Zeit zu erfreuen hatte, als die meisten anderen Branchen des rechten Aufschwunges entbehren, lassen erwarten, daß nach nunmehr erfolgtem Friedensabschluß die günstige Lage nicht nur forterhalten bleiben, sondern daß der unausgelegte wachsende Verbrauch von Papierforten aller Art eine noch stärkere ansteigende Forderpreis Einhalt geboten haben, von Einfluß gewesen, ist allgemein bekannt.

Nicht minder wichtig ist, daß die in Sachsen technisch hoch entwickelte Papierbranche ihren Absatz bis weit über die Grenzen des Zollvereins ausgedehnt hat und sächsische Papierforten selbst in fremden Welttheilen des wohlverdienten Rufes sich erfreuen.

Sollen indessen namhafte Erfolge erzielt werden, so ist dies auch in dieser Branche nur dann möglich, wenn ausreichend vorhandenes Capital einen für große Dimensionen eingerichteten Betrieb gestattet, wenn erleichterte Transportverhältnisse und billige Arbeitskräfte vorhanden sind, vor allen Dingen aber, wenn ein möglichst chemisch-reines Wasser — die wesentlichste Vorbedingung der Papierfabrikation — in entsprechender Menge beschafft werden kann.

Alle diese Anforderungen vereinigen sich in der günstigsten Weise bei der Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn. Eine Wegstunde von Freiberg an der Frauenstein-Freiberger Straße und in nächster Nähe an der ihrer Ausführung entgegenstehenden Bahnlinie Freiberg-Bräz (zugleich in kurzer Entfernung von der Haltestelle für Weissenborn) gelegen, wird das nahezu vollendete Etablissement mit seinen ganz neu errichteten und allen Anforderungen der Papierfabrikation durchaus entsprechenden Gebäuden, mit vorzüglich konstruirten Dampfmaschinen, die auf zusammen 130 Pferdekraft erweitert werden sollen, mit 2 großen, auf eine Production von täglich 10,000 — 11,000 Pfund berechneten Papiermaschinen aus der in dieser Branche sich besonders auszeichnenden Maschinenbau-Anstalt von Escher Wyss & Co. in Zürich, wovon die eine in den nächsten Tagen erwartet wird, mit 21 extra großen Holländern à 175 Ffd., mit Waschtrommeln, vollständige Garantie für einen in kürzester Zeit zu eröffnenden und sonst mit den besten Hilfsmitteln der Technik ausgerüsteten Betrieb bieten.

Kommt somit, weil jedenfalls vor Ablauf dieses Jahres der Betrieb eröffnet werden kann, die umständliche und ertraglose Bauzeit anderer Actienunternehmungen fast ganz in Wegfall, so ist ferner besonderer Werth auf das durch die tüchtigsten Chemiker nach gründlichen Untersuchungen als nahezu chemisch-rein befundene, hier durch Bergbauwasser noch nicht getrübe Wasser der Mulde zu legen, das zugleich auch als billigste Betriebskraft benutzt, bei 15 Fuß Fallhöhe und einer Wasserfälle von 60—80 Kubikfuß per Secunde circa 75—80 Pferdekraft repräsentirt. In den benachbarten volkreichen Dörfern sind die erforderlichen Arbeitskräfte mehr als ausreichend zu erhalten, und da außerdem größere Holzstofffabriken sich in nächster Nähe befinden und für den Bezug (zumal der billigen böhmischen Braunkohlen) die vollständig gesicherte Bahnverbindung Freiberg-Bräz die besten Garantien verspricht, so ist mit großer Sicherheit anzunehmen, daß die Actien dieser Papierfabrik eine ebenso sichere als rentable Capital-Anlage bieten und nach kurzer Einrichtungszeit der procentale Reingewinn den glänzenden Ergebnissen der Papierfabriken Hainberg und Dresden kaum nachstehen dürfte.

Um dem Unternehmen die Betriebsmittel für eine volle Ausnutzung der vorhandenen und noch in Aussicht genommenen Anlagen zu sichern, stellt das unterzeichnete Comité das Actien-capital auf 350,000 Thlr. in 3500 Inhaber-Actien à 100 Thlr.

ist, die zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden.

Das Anlagecapital zerfällt in folgende Hauptposten:

Ankauf des Etablissements mit allen Gebäuden einschließlich Gasanstalt u. c. mit den vorhandenen Maschinen (einschließlich einer Papiermaschine von 1330 Millimeter) und Einrichtungen, der 80pferdigen Wasserkraft, 19 Scheffel Areal, einer Schneidemühle u. c.	Thlr. 170,000.
Erweiterung und Ausbau, Beschaffung der zweiten Papiermaschine, Verstärkung der Dampfkraft, Vermehrung der Holländer u. c.	= 105,000.
Betriebscapital und 5% Zinsen für die vor vollem Betrieb geleisteten Einzahlungen	= 75,000.
	Thlr. 350,000.

Wie schon erwähnt, ist die Fabrik bereits ziemlich fertig und von den ursprünglichen Unternehmern in so solidere Weise ausgeführt, wie dies bei Actienunternehmungen selten der Fall sein dürfte. Die vorzügliche Anordnung, sowie die Ausnutzung der neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Papierfabrikation, haben die Anerkennung der bewährtesten Fachleute gefunden. Unter Berücksichtigung der baldigen Inbetriebsetzung werden die Bauzinsen nur bis 31. December d. J. zu gewähren sein.

Die in Aussicht genommenen Einrichtungen entsprechen nach mäßigen Sägen einer Jahresproduction von 3 Millionen Pfund Papier im Werthe von durchschnittlich 12 Thlr. à 100 Pfund, demnach einem Productionswerth von

360,000 Thaler.

Hierzu sind erfahrungsgemäß erforderlich:

an Fasern und Strohstoffen	Thlr. 184,000.
Chemikalien	= 30,000.
Arbeitslöhnen	= 54,000.
Kohlen, Beleuchtung, Transportkräften und sonstigen Spefen	= 17,000.
für Abschreibungen auf Maschinen und Gebäude	= 12,400.
Berwaltung, Steuern, Versicherung u. c.	= 10,000.
Summa	Thlr. 307,400.

Da einer Jahreseinnahme von Thlr. 360,000 eine Jahresausgabe = 307,400

gegenübersteht, so verbleibt hiernach ein

Reinertrag von Thlr. 52,600,

der nach Abzug der statutenmäßigen Ueberweisungen zum Reservefonds u. c. eine Verzinsung des Actien-capital mit ca. 13% berechnen läßt.

Schlüssig ist noch zu bemerken, daß auf die Actien vorläufig bei der Zeichnung 10% Caution zu leisten sind, welche bei der spätestens bis zum 15. Juni zu erfolgenden ersten Ratenzahlung von 40% eingerechnet, beziehentlich zurückgegeben werden. Die ferneren, je nach Beschluß des Verwaltungsraths ausgeschriebenen Einzahlungen werden in Raten von nicht über 20% eingefordert; doch sind Vollzahlungen mit Gewährung von 5% Zinsen jeder Zeit gestattet.

Dresden und Freiberg, den 27. Mai 1871.

Das Gründungs-Comité.

- A. L. Mende,** Bankgeschäft.
- Philipp Elimeyer,** Bankgeschäft.
- Alfred Bach,** Kaufmann.
- Ewald Bellingrath,** Director der Kettensehleppschiffahrt.
- Franz Müller,** Factor der Richter'schen Pulver-Mühlen.
- Gustav Schilling,** Stadtrat und Vicepräsident der Handels- und Gewerbetammer zu Dresden.

Bedingungen der Zeichnung

350,000 Thaler in 3500 Inhaber-Actien à 100 Thaler

Freiberger Papier-Fabrik zu Weissenborn.

1) Die Zeichnung erfolgt al pari

Mittwoch den 31. Mai und Donnerstag den 1. Juni 1871:

- in Dresden bei Herrn **A. L. Mende,**
- = = = = **Philipp Elimeyer,**
- = = = = **M. Schie Nachfolger,**
- = **Leipzig** = **Eduard Hoffmann,**
- = **Freiberg** bei der **Vorschussbank zu Freiberg,**

und wird am 1. Juni a. e. Abends 6 Uhr geschlossen.

- Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Procent des gezeichneten Betrages baar oder in Cours habenden Papieren zu hinterlegen.
- Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction der Zeichnungen mit möglichster Berücksichtigung der kleineren, ein. Das Resultat derselben wird öffentlich bekannt gemacht.
- Die Zeichner sind verpflichtet, die Interimsscheine, welche bis zur Betriebsöffnung 5 Procent Zinsen pro anno gewähren, nach erfolgter Repartition bis zum 15. Juni 1871 gegen Einzahlung der ersten Rate von 40 Procent an der Zeichnungsstelle abzugeben, wogegen die geleistete Caution zurückgegeben, resp. verrechnet wird.
- Vollzahlungen sind gestattet und werden vom Tage der Zahlung ab mit 5 Procent pro anno verzinst.
- Jeder Zeichner erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, die bei Abnahme der Interimsscheine zurückgegeben werden muß.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Am Sonntage den 4. Juni d. J. und bis auf Weiteres an jedem folgenden Sonntage werden wir einen Extrazug von Leipzig nach Halle und zurück abgehen lassen, zu welchem Extrabillet der 2. und 3. Wagenklasse zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt ausgegeben werden.

Der Zug hält in beiden Richtungen in Salsenditz und Gröbers an.
Abfahrt von Leipzig 2 Uhr Nachmittags.
Rückfahrt von Halle 9 1/2 Uhr Abends.
Magdeburg, 30. Mai 1871.

Directorium.

Berlin-Görlitzer Eisenbahn.

Stamm-Actien und Prioritäts-Stamm-Actien zur Vertretung bei der am 19. Juni a. e. stattfindenden General-Versammlung resp. um gegen die beabsichtigte Fusion zu stimmen, nimmt entgegen.
Leipzig, Mai 1871.

Eduard Hoffmann.

Actien-Gesellschaft zur Verwerthung der Herrschaft Stolzenburg.

Die Zeichnungen der Actien zur Verwerthung der Herrschaft Stolzenburg werden voll berücksichtigt.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Bein & Co.,
Leipzig. 27. Mai 1871. Berlin.

Ziehung I. Cl. 80. K. S. Lotterie den 12. Juni c.

Classen, so wie Vollloose, für alle 5 Cl. gültig, in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8, empfiehlt zu Planpreis
Hermann Pöhler,
Petersstraße Nr. 43, II., Herrn Gottlieb Kühne's Haus.

Den 12. Juni a. e. wird die 1. Classe der 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Petersstraße 4.

5% Ribinsk-Bologoye-Eisenbahn. Prioritäts-Anleihe.

Die Subscription auf die Prioritäts-Obligationen der Ribinsk-Bologoye-Eisenbahn-Gesellschaft hat eine Ueberschreibung ergeben, so daß auf sämtliche Zeichnungen nur 63% des subscribirten Betrages entfallen. Davon ausgenommen sind nur die Zeichnungen auf eine Obligation von 200, welche voll berücksichtigt werden. Bei der Reduction werden Theilbeträge von 100, und darüber für eine Obligation von 200, gerechnet; Beträge unter 100, bleiben unberücksichtigt.

Der Erscheinungstag der Prioritäten ist auf den 1. Juni festgesetzt, von welchem Tage an der Bezug der Interimsscheine erfolgen kann.
Frankfurt a. M., 26. Mai 1871.

Gebrüder Sulzbach.
August Siebert.

Provinciale Friesche Courant.

Insertionspreis 15 Gr. pr. Zeile Leeuwarden. Insertionspreis 15 Gr. pr. Zeile laut Vertrag übertragen wir unsere alleinige Vertretung in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz der

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

in Hamburg, Berlin, Leipzig, Cöln u.

Annoncen für unser Blatt können nur allein durch Vermittelung dieser Firma Aufnahme finden.
Leeuwarden, im April 1871.

Die Administration der Provinciale Friesche Courant.

Englisches Fahr-Institut, Alexanderstrasse 5,

empfehlen dem geehrten Publikum eine grosse Auswahl der elegantesten Wagen zum Selbstfahren. Auf Wunsch werden auch Kutscher und Diener mitgegeben. Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders die geehrten Herrschaften aufmerksam zu machen, dass wir ein monatliches Abonnement auf halbe und ganze Tage zu mässigen Preisen eröffnet haben.
Ein- und Verkauf aller Arten Wagen sowie Pferde.

mit Jennings luftdichtem Verschluss, bestes Mittel zum Einlegen von Früchten und Gemüsen, empfiehlt in Porzellan, Steinmasse und Glas, auch Tadel allein
F. B. Selle, Petersstraße 8.

Conserven

Zöpfe von reinem Haar schon von 1 1/2 bis 2 Stüd,
Zöpfe von Wolle zum Verstärken der eigenen Flechten, zu jeder Haarfarbe.
Zöpfe von Atlas (gewebt) in den schönsten Haarfarben, höchst vortheilhaft im Tragen.
Anfertigung aller Haararbeiten von dazu gegebenen Haaren (selbst ganz kurzen), Umarbeitungen, Verstärken von Böpfen, werden billigt besorgt im Magazin künstl. Haararbeiten von E. Heinrich, Petersstr. Nr. 31, vis à vis Stadt Wien.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von Ferdinand Günther, früher Carl Hädel,

vermittelt nach erprobter Methode und fester Grundlage eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift in möglichst kurzer Zeit. Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit Lindenstrasse 1, 3. Etage.

Chemische Flecken- und Kleiderreinigung,

Wäscherei und Reparatur für Herren-Garderobe etc. Sternwartenstr. 18 c, 1 Tr. G. Weber.
Ann. Grimm. Str. 40, Röhrgelch. u. Hainstr. 27.

Stroh Hüte

werden schnell gewaschen, gefärbt und nach neuesten Modellen modernisiert, a Stück 8 Ngr.
Billige neue Strohhüte.
Marie Müller, Raskmarkt, Borsfengeh.

In dem Concurse des J. B. Betifoll in Manchester haben wir bei der stattgehabten Auction einen Posten Kleiderstoffe für Damen bedeutend unter Preis gekauft, die wir hier in einzelnen Noben ebenfalls sehr billig abgeben wollen.

1 Posten façonnirte Cord — Robe nur 1 Thlr.

1 Posten carrirte Popeline — Robe nur 1 1/2 Thlr.

1 Posten Mezia mit prachtvollem Seidenglanz — Robe nur 2 Thlr.

1 Posten feiner Mohair-mozambique — Robe nur 2 1/2 Thlr.

1 Posten schwere Helvetia — Robe nur 3 Thlr.

Die Stoffe sind sämmtlich von bester Qualität und haben durchweg mindestens den doppelten Werth.

Noch nie hat sich die Gelegenheit geboten, englische Kleiderstoffe für solche Spottpreise einzukaufen zu können, weshalb sich jede Dame von der außergewöhnlichen Preiswürdigkeit überzeugen sollte.

Gebr. Baum — Reichsstraße 12.



Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität empfehlen zu Fabrikpreisen.

Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße 18.

Gummi-Schläuche

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu Fabrikpreisen

Guido Bethmann, Petersstraße 37.



Eiserne Roll-Jalousien,

welche, hier einzig in ihrer Art, praktischer als Holz-Jalousien, nicht durch Witterungswechsel leiden, vermittelt einer ganz neuen Construction von innen in jede beliebige Stellung gebracht und für alle Fenster eingerichtet werden können, äußerst leicht zu handhaben sind, ein schönes Licht in den Zimmern verbreiten und, besonders für Parterrewohnungen geeignet, geschlossen einen diebstahlsicheren Schutz bieten, dabei durch ihr elegantes Aussehen den Gebäuden zur Zierde gereichen, empfehlen

H. G. Lässig & Comp.,
Jalousien-Fabrik und Schlosserei,
32, Alexanderstraße 32.

Schmiedeeiserne Träger

in allen couranten Dimensionen, bis 400 Mm. Steghöhe, hält in großen Quantitäten vorräthig

Emil Sachsse, Bayerische Straße 16.

Eiskisten und Eisschränke neuester Construction

sind in allen Größen vorräthig in der Fabrik von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Hunde werden gut geschoren und gewaschen.
Carl Wilhelm Göge, Parfümer,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rollen.

Hunde werden geschoren Poststraße 10,
Hof parterre.

Süßholzpasta mit Gummi,
ein angenehmes Linderungsmittel bei Husten etc.
Johannis-Apotheke.
Hierzu zwei Anzeigen.

Nº
Die Gr
+ Wan
Matt aus
Europa i
überall be
Einem Ur
Kohlewa
wird das
Selbst sel
Krieges ei
sien an
schen in
berathuleg
voll Abfich
beten die
sich bestle
die angent
auch die d
haben sich
den Werth
hischen, i
righen Re
Nach T
erfahren,
das es ni
Gemeinwe
hand vom
vielmehr
beten gar
sagt die
sie sich in
Berthung
Jede d
Stadthaus
Gemeinde
eine recht
Dienigen
wie einer
Gemein
organisiert
wiederholt
Waffen a
freigewähl
auf dem
dieser Ge
Erklärung
die eigent
stande.
hier ungl
sieder de
Blättern
einige un
eigenliche
Katholisch
Wenige
meisterlich
Anstifter
müssen.
darüber f
Es war
Kriege
der durg
schaft in
heigen G
vortretun
welches d
ausgeseh
famille u
gerissen,
and an d
legt werde
Interesse
nidung
darüber f
Organis
welchem
das hier
kommen
gewesen
der „Ante
über Eng
sind. W
aus über
Regierung
Gemein
Idee der
zum gefa
zu Günst
gestalten
ein verze
bedingung
und zu m
an der G
Interessen
finstigen
Ein solch
der äußere
wenn nich
beaufsteh
Aber
Kamibaler
gebaut, o
sich gran
ären bod
Körper v
zum G
Man form
einen Berg
Janern v
der bod zu
die entleg
durch weld
bude. D
Wärlant

und 10 bis 12 andere Gefäße. Die Wunden, welche diese Wunden begingen, zeigen einen vom Central-Comité unterzeichneten Befehl der Aufhänger vor; und als der Kerkermeister sich weigerte, die Gefangenen zur Hinrichtung auszuliefern, wurde er selbst erschossen und sein Schlüsselbund von den Soldaten der Commune weggenommen.

Die Meuterei in Paris hat ihren furchtbaren Charakter recht eigentlich am dritten Tage des Kampfes angenommen, als die Verfallenen die Gefangenen zu tödten begannen. Zugleich gingen auch die Brandstiftungen an. In der Voraussicht, daß die Tuilerien nicht lange dem Angriffe widerstehen würden, befaßl Bergeret den Nationalgardien, sich aus dem Palaste zurückzuziehen, vertheilte aber vorher mit Petroleum getränkte Heubündel, die nun in allen Räumen des Gebäudes angezündet wurden. Von dort, so berichtet ein Correspondent des Daily Telegraph, verbreitete sich die Feuerbrunst in die Rue Rivoli und weiter; und am Mittwoch war es klar, daß die Empörer den Plan geschmiebelt hatten, die ganze Stadt in Asche zu legen. Schon Nationalgardien, die eine Feuerwehreinrichtung angezogen hatten, schleuderten statt Wassers Petroleum in das Feuer; sie wurden jedoch dabei erfaßt und ohne Verzug erschossen.

Dem Rundschreiben, welches Jules Favre an die Vertreter Frankreichs geschickt hat, um die Auslieferung der Communisten zu verlangen, denen es gelingt, nach dem Auslande zu entkommen, ist die Copie eines Schreibens beigelegt, welches die Unterschriften von Vermorel, Delescluze, Piat, Ballis und Anderen trägt, und worin mit dem Niederbrennen von ganz Paris gedroht wird, falls man den Chef der Insurgenten nicht den freien Abzug gestattet und für die übrigen eine allgemeine Amnestie bewilligt. Jules Favre fügt sich auf dieses Schreiben, um darzutun, daß die Communisten wirkliche Brandstifter sind und schon deshalb als gemeine und nicht als politische Verbrecher behandelt werden müssen. Die spanische und die belgische Regierung haben bekanntlich erklärt, daß sie die Communisten ausliefern werden.

Die neuesten Nachrichten sind in folgenden Telegrammen enthalten:

Verfaillés, 28. Mai. Ein Circular Thiers' von heute Nachmittag 2 Uhr theilt folgendes mit: Unsere Truppen hatten gestern um die Buttes Chaumont und Belleville Stellung genommen und sind aller Hindernisse Herr geworden. Das Corps von Admiralat überschritt das Bassin von Belleville und erstieg alsdann die Buttes Chaumont und die Höhen von Belleville, welche es bei Tagesanbruch besetzt hatte. Gleichzeitig setzte sich das Corps Douay vom Boulevard Richard Lenoir aus in Bewegung und griff die Position von Belleville an. Binou nahm alsdann den Rue Vauvise und die Mairie des 20 Arrondissements, sowie das Gefängniß La Roquette, wo wir 169 Gefangene gerettet haben; in dessen hatten die Insurgenten bereits 61 davon erschossen, darunter den Erzbischof, den Pfarrer Tequery und den Präsidenten Bonjean. Gegenwärtig sind die Insurgenten bis zum äußersten Punkte der Encinte zwischen der französischen und preussischen Armee zurückgedrängt, welche letztere den Insurgenten jede Passage verweigert. Die Insurgenten werden jetzt die von ihnen bezogenen Verbrechen sühnen, sie haben nur die Wahl zwischen Tod und Ergebung. Das Circular behält den Tod von Delescluze und Wiltiere. Zum Schlusse heißt es: Die Insurrection ist nunmehr auf einen Raum von einigen hundert Metres beschränkt; sie ist jetzt definitiv besiegt. Der Friede wird bei uns wieder erstehen, aber er wird aus den Herzen aller christlichen und patriotischen Menschen den tiefen Schmerz nicht bannen können, von dem dieselben durchdrungen sind.

Verfaillés, 28. Mai. 3000 Gefangene wurden gestern Abend aus Paris hieher gebracht. Thiers aus Paris befähigen, daß die letzten Insurgenten gestern hinter Belleville und dem Friedhofe von Pere La Chaise vernichtet wurden. Die Militärbehörden schreiben nunmehr mit der

Entwaffnung, mit der Bornehme von Haus-suchungen und Verhaftungen vor, ohne auf irgend-welchen Widerstand zu stoßen. In der Bevölkerung giebt sich volle Befriedigung über die Befreiung vom Joch der Commune zu erkennen. Unter den erschossenen Gefangenen befinden sich außer dem Erzbischof noch Sulfat, Dequerray, die Jesuiten Ducordon, Claer, Dubouat, Abbi Allard, mehrere andere Priester, 35 Gendarmen und der Schweizer Banquier Joder. Vom Abend des 28. Mai wird gemeldet, daß der Aufbruch vollständig unterdrückt ist.

Beunruhigende Nachrichten kommen wieder von der spanischen Nordgrenze. In den Pyrenäen, so heißt es, wimmelt es von Carlisten, und Don Carlos selbst befindet sich in Bayonne. Auf Mittheilungen von Seiten der französischen Polizei wurden zahlreiche Verhaftungen in den nördlichen Provinzen gemacht; ein Gefangenentransport soll durch eine Schaar von Weibern und Kindern, die ein Priester anführte, fast besetzt worden sein. Auch in Catalonien und Andalusien, wo die republikanische Partei ihre Haupt-sitze hat, herrscht große Erregung; und während man einen Carlistenausstand erwartet, fürchtet man eine gleichzeitige Erhebung der Republikaner. Die schrecklichen Ereignisse im Nachbarlande aber werden sich die Uebelgeanteten hoffentlich noch früh genug zur Lehre dienen lassen; denn gegen die spanische Armee, wenn sie auch gerade nicht sehr zahlreich ist, werden die undisciplinirten Haufen doch nicht aufkommen können.

Politische Monatschronik 1871. V. Monat Mai.

(Fortsetzung aus Nr. 133.)

1. Die Truppen der Regierung bemächtigen sich des Bahnhofes zu Clamart und des Schlosses im Dorfe Issy. — Einsetzung eines Wohlfahrts-Ausschusses zu Paris; Mitglieder desselben sind Renaud, Weillet, Ranciere, Felix Piat und Charles Girardin. — Deutsche Friedensfeier in London.

2. Dem deutschen Reichstag wird der Gesetzentwurf über die Erwerbung und künftige Stellung von Elsaß und Lothringen vorgelegt und einer Commission zur Berathung überwiesen. (Der Entwurf schließt vorerst ein Provisorium; Elsaß und Lothringen kommen unter die Oberhoheit des Reiches; die deutsche Reichsverfassung soll am 1. Januar 1874 in Kraft treten, jedoch ohne daß es dem Kaiser nicht gestattet sein sollte, einzelne Theile schon vorher in der Verordnungswege einzuführen.) — Neue heftige Kämpfe bei Neuilly; die Regierungstruppen wieder bis Wolmeaux zurückgedrängt; desgleichen lebhafteste Kämpfe bei Valenciennes; — Aufstandsversuch in Vron, sofort energisch unterdrückt. — Arbeiterunruhen zu Vereiris in Belgien. — Annahme des päpstlichen Garantie-gesetzes von Seiten des italienischen Senats. — Decret des Fürsten von Rumänien verfügt bedeutende Erparungen im Militärbudget.

3. Kufser dem Fort Issy auch Fort Vanvres von den Batterien der Regierungstruppen besetzt beschoffen; Park und Schloss des Dorfes Issy fallen von Neuem in die Hände der Truppen. — Arbeiterunruhen auch zu Goo (Belgien, Provinz Antwerpen). — Eröffnung der brasilianischen Kam-mern.

4. Die Verfassung des Deutschen Reiches tritt in Kraft. — Erstürmung von Moulin-Saquet (vor Paris) durch die Regierungstruppen; Auteuil, Vanvres und Montrouge fortwährend stark beschoffen (und letztere beiden Forts auch bereits sehr beschädigt). — Jules Favre verläßt Verfaillés, um sich über Brüssel nach Frankfurt zu begeben und daselbst mit dem Fürsten Bismarck zusammenzutreffen. — Proclamation des Präsidenten der Union, General Grant, befehlt die Unterdrückung des in den Südstaaten bestehenden Weisembundes der Sklaven. — Erzherzogin Maria Annunziata, Gemahlin des Erzherzogs Karl Ludwig von Oesterreich, stirbt.

5. Ankunft des deutschen Reichskanzlers Fürsten Bismarck in Frankfurt a. M., desgl. der französischen Minister des Aeußern Jules Favre und der Finanzen Prouyer-Cuervier, sowie der für die Friedensverhandlungen in Brüssel bevollmächtigten Grafen Arnim und Daclere. (Zweck der Anwesenheit dieser Staatsmänner in Frankfurt ist, die zu Brüssel ins Stoden gerathenen Friedensverhandlungen wieder in Gang zu bringen, eventuell zum Abschluß zu führen.) — Der deutsche Reichstag beginnt die Berathung des Reichspostgesetzes. — Von Seiten der Regierungstruppen sind gegen Paris und gegen die von den Aufständischen besetzten Forts bereits 40 Batterien in Thätigkeit; Gefechte bei Neuilly und Reuilly. — Decrete der Commune von Paris schaffen den politischen Ausschuss ab und erlassen ein Pferdeausfuhrverbot. — Errichtung der Zolllinie zwischen der Schweiz und dem Elsaß. — Dem österreichischen Reichsrath wird ein Gesetz über die künftige Stellung Galiziens vorgelegt. (Diesem Gesetz zufolge soll Galizien für die Folge im Ministeriath durch einen besondern Minister vertreten sein, sein Landtag einen weitem Wirkungskreis, die Provinz überhaupt innerhalb des Reiches größere Autonomie erhalten.) — Eine Adresse aus München (mit 1200 Unterschriften) gegen das Unfehlbarkeitsdogma wird dem bayerischen Cultusminister übergeben.

6. In Frankfurt a. M. Beginn der Conferenzen des Fürsten Bismarck mit den französischen Ministern. — Decrete der Commune von Paris unterdrücken eine Anzahl Journale und verbieten die Besetzung der Bühnekapelle Louis XVI. — Kun Rokran, einer der Hauptführer der aufständischen Araber in Algerien, wird in einem Gefecht getödtet.

7. Fünfzigjähriger Gedenktag der Unabhängigkeitserklärung von Griechenland. — Schluß des norwegischen Storting. — Proclamation der Regierung zu Verfaillés an die Pariser. Dieselbe besagt im Wesentlichen, daß die Pariser nicht größere Freiheiten verlangen und erhalten könnten, als sie den übrigen Franzosen zu Theil würden; bisher sei die Stadt Paris gesichert, die Angriffe nur auf die Forts und die Außenwerke gerichtet worden; um die angebrochene Einmischung der deutschen Truppen aber zu vermeiden, werde die Regierung nun energisch eingreifen, im Fall nicht etwa in der letzten Stunde noch der vernünftige, Geselligkeit liebende Theil der Bewohner von Paris, der ja die numerische Mehrheit bilde, es vorzöge, selbst zu handeln und die Ordnung wieder herzustellen. — An diesem Tage (und auch die Tage vorher) nur gegenseitiger Geschützkampf, hauptsächlich auf der Straße zwischen Passy und dem Point du jour. — Minister Picard erklärt in der französischen Nationalversammlung, daß sich die Regierung einer (von Gambetta ange-regten) Versammlung der Nationalräthe zu Bordeaux widersetzen werde. — Unterzeichnung eines Vertrages zwischen England und den Vereinigten Staaten von Amerika zu Washington, beendet die Differenz über die Alabamafrage, sowie einige weitere zwischen beiden Staaten bestehende Zwistigkeiten. Dem Vertrag zufolge, der eine Zeitdauer von 10 Jahren haben soll, ist für die Folge jeder Staat zum Ersatz der Schäden verpflichtet, den in dessen Häfen ausgerüstete Kreuzer angerichtet haben; streitige Fälle werden einem Schiedsgerichte vorgelegt, zu dem Amerika, England, Brasilien, die Schweiz und Italien je 1 Mitglied ernennen.

8. Das in der Nacht von den Aufständischen geräumte Fort Issy wird von den Regierungstruppen in Besitz genommen; sie finden daselbst an 130 Geschütze; Fort Montrouge heftig beschoffen; die Besetzungen daselbst bereits bedeutend. — In Paris steigende Bewirrung; Oberst Kossel legt sein Commando wieder nieder, da (wie er in seinem Schreiben an die Commune sagt) Alle befehlen, aber Keiner gehorchen wolle. Die Commune beschließt, den Wohlfahrtsausschuss zu erneuern und Delescluze zum Delegirten für das Kriegswesen zu ernennen. — Auch die italienische Deputirtenkammer nimmt nun das päpstliche

Garantiegesetz (mit den durch den Senat beschlossenen Abänderungen) an. — Eröffnung der ersten sächsischen Landessynode. — Geburt eines Sohnes des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland.

10. Definitiver Friedensschluß zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich, unterzeichnet zu Frankfurt a. M. deutscher Seits durch den Reichskanzler Fürsten Bismarck und den Bevollmächtigten Goulard. Der Vertrag besteht aus 15 Artikeln, welche die Präliminarien vom 28. Februar weiter ausführen und endgültig bestimmen; die Zahlung der Kriegsschuldung erfolgt in der Weise, daß 500 Millionen Frank 30 Tage nach der Einnahme von Paris, 1 Milliarde bis Ende des laufenden Jahres, 1 Milliarde bis zum Ende des nächsten Jahres und der Rest bis spätestens den 2. März 1874 entrichtet werden, und zwar sammtlich in Metall oder guten Noten und Wechseln. Die Räumung des französischen Gebietes von den deutschen Truppen erfolgt nach Maßgabe der Zahlungen und zwar so, daß die Departements Somme, Seine inférieure und Eure nach den ersten 500 Mill., die Departements Oise, Yonne et Seine, Seine et Marne und Seine (incl. der nach besetzten Pariser Forts) nach der Milliarde zu Ende des Jahres (sofern es nicht, nach dem Ermessen der deutschen Regierung, etwa schon früher geschehen) und das übrige occupirte Gebiet dann nach Zahlung des ganzen Betrages geräumt werden. Der Canton von Velfort, der bei Frankreich verbleiben wird auf 4-5 Kilometer vergrößert, an das Deutsche Reich dafür aber eine Strecke im nördlichen Theile von Lothringen (mit Bewohnern deutscher Nationalität) noch abgetreten. Der Handelsvertrag wird nicht erneuert; das Deutsche Reich genießt alle Vortheile der meistbegünstigten Nationen. Alle ausgewiesenen Deutschen können nach Frankreich zurückkehren und werden in alle ihre Rechte und ihr Eigenthum wieder eingesezt; alle nicht bis zum 2. März verurtheilten gecaperten Schiffe werden zurückgegeben. In einem Zusatzartikel von 3 Paragraphen tritt Frankreich alle seine Rechte an die französische Oiseba, soweit dieselbe die abgetretenen Theile von Lothringen und das Elsaß berührt, gegen eine Zahlung von 325 Mill. Franc, an das Deutsche Reich ab. Die Ratification dieses Vertrages soll spätestens bis zum 20. Mai erfolgen. — Favre und Cuervier verlassen noch an demselben Tage Frankfurt und kehren nach Verfaillés zurück. — Vor Paris wird das Feuer vom Fort Vanvres aus eingestellt; die Regierungstruppen beschießen fortwährend heftig die Forts Montrouge und Bicetre. — Proclamation des (aufständischen) Centralcomité zu Paris macht bekannt, daß das Comité nun die Leitung der militairischen Angelegenheiten übernehme. (Wird jedenfalls durch die Person von Delescluze vertreten. Siehe den 9.) — Das englische Unterhaus lehnt einen Antrag auf Abschaffung der anglicanischen Kirche als Staatskirche mit ziemlicher Majorität ab.

11. Rückkehr des Fürsten Bismarck von Frankfurt nach Berlin. — Thiers zeigt der französischen Nationalversammlung den definitiven Friedensschluß an. — Weitere (artillerische) Fortschritte der Regierungstruppen vor Fort Vanvres, vor Futeuil und dem Point du jour. — Zusammentritt des Senats der amerikanischen Union beizur Ratification des Vertrages zu Washington am 8. d. M.

(Schluß folgt.)

Filiale Bad Mildensteln
in Leipzig, Gr. Sandmühlstraße 41. I.
Heilung durch Riefernabeidampfbäder bei Brust-, Gelenk-, Rheumatismus-, Kräuterdampfbäder leiden. Besondere Anwendung bei...
Bestag Nachm. geschlossen.

Leipziger Börsen-Course am 30. Mai 1871. Course in 30 Thaler-Fuss.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Leipz. Stadt-Obligat.		Eisenb.-Actien.		Metz- u. Fr.-A. v. 1868-69.		Bank- u. Cred.-Act.	
Amsterdam pr. 100 Gr. 2 1/2	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Altenb.-Zettl. 50-Pr	100 G.	1. Jan. 1868	100 G.	A. D. 1867-1868	100 G.
Angsb. pr. 100 S. 189 1/2	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Altenb.-Zettl. 50-Pr	100 G.	1. Jan. 1869	100 G.	Act. 1867-1868	100 G.
Belg. Bankpl. pr. 100 Fr.	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Berlin-Anb. A. B. u. C.	100 G.	1. Jan. 1870	100 G.	Act. 1868-1869	100 G.
Berlin pr. 100 Fr. Cr.	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Berlin-Stettiner	100 G.	1. Jan. 1871	100 G.	Act. 1869-1870	100 G.
Bremen pr. 100 M. 1/2	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Wertheim	100 G.	1. Jan. 1872	100 G.	Act. 1870-1871	100 G.
Frankf. M. pr. 100 M.	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Großh.	100 G.	1. Jan. 1873	100 G.	Act. 1871-1872	100 G.
Hamburg pr. 100 M.	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Kleinh.	100 G.	1. Jan. 1874	100 G.	Act. 1872-1873	100 G.
London pr. 100 Sch.	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Mittelh.	100 G.	1. Jan. 1875	100 G.	Act. 1873-1874	100 G.
Paris pr. 100 Fr.	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Oberh.	100 G.	1. Jan. 1876	100 G.	Act. 1874-1875	100 G.
Wien pr. 100 S. 1/2	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Unterb.	100 G.	1. Jan. 1877	100 G.	Act. 1875-1876	100 G.
Staatspapiere etc.		Leipz. Stadt-Obligat.		Eisenb.-Prior-Oblig.		Metz- u. Fr.-A. v. 1868-69.		Bank- u. Cred.-Act.	
N. d. d. 1868-1869	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Altenb.-Zettl. 50-Pr	100 G.	1. Jan. 1868	100 G.	Act. 1867-1868	100 G.
N. d. d. 1869-1870	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Berlin-Anb. A. B. u. C.	100 G.	1. Jan. 1869	100 G.	Act. 1868-1869	100 G.
N. d. d. 1870-1871	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Berlin-Stettiner	100 G.	1. Jan. 1870	100 G.	Act. 1869-1870	100 G.
N. d. d. 1871-1872	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Wertheim	100 G.	1. Jan. 1871	100 G.	Act. 1870-1871	100 G.
N. d. d. 1872-1873	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Großh.	100 G.	1. Jan. 1872	100 G.	Act. 1871-1872	100 G.
N. d. d. 1873-1874	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Kleinh.	100 G.	1. Jan. 1873	100 G.	Act. 1872-1873	100 G.
N. d. d. 1874-1875	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Mittelh.	100 G.	1. Jan. 1874	100 G.	Act. 1873-1874	100 G.
N. d. d. 1875-1876	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Oberh.	100 G.	1. Jan. 1875	100 G.	Act. 1874-1875	100 G.
N. d. d. 1876-1877	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Unterb.	100 G.	1. Jan. 1876	100 G.	Act. 1875-1876	100 G.
N. d. d. 1877-1878	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Unterb.	100 G.	1. Jan. 1877	100 G.	Act. 1876-1877	100 G.
N. d. d. 1878-1879	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Unterb.	100 G.	1. Jan. 1878	100 G.	Act. 1877-1878	100 G.
N. d. d. 1879-1880	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Unterb.	100 G.	1. Jan. 1879	100 G.	Act. 1878-1879	100 G.
N. d. d. 1880-1881	117 1/2 G.	1000 100 100	100 G.	Chemnitz-Unterb.	100 G.	1. Jan. 1880	100 G.	Act. 1879-1880	100 G.

Unübertreffliches Hausmittel gegen Sicht!
 Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Krämpfe und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist **Frauz Schaal** in Dresden erfundene und eigens fabricirte **Pichtenadelöl**.
 Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.
 Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei **Herrn Otto Meissner**, Grimma'sche Straße, in Dresden in Sammlerischen Apotheken.

Echt Nassauer Selterser,
 per 1/2 Krute 4 1/2 %
 per 1/4 „ 6 1/2 %
 ist in frischer Füllung eingetroffen bei **Goldhelf Kübler**.

Dr. Hunter's Mäusegift, ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen, empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg **Eduard Fahlberg**, Droguen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 50.

Schmuckfaden in Gold und Silber empfiehlt zu billigen Preisen, Reparaturen sauber und schnell, **H. Schweigel**, Sternwartenstraße 11a, II. **Salatscheeren, Salatlöffel und Gabeln**, so wie Messer, Salze, Eier- und Medicinlöffel etc. empfiehlt in drei Sorten **F. W. Sturm**, Grimm. Str. Nr. 31.

Salatscheeren und Löffel in **Stahlschraub**, **Horn**, **Büffel** etc. empfiehlt **Hans Kutzschbach**, Reichstraße 55.

Grabbkreuze in **Stahlschraub**, **Horn**, **Büffel** etc. empfiehlt **Hans Kutzschbach**, Reichstraße 55.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, große und kleine, sind angekommen und liegen zum Verkauf **Frankfurter Straße 39 bei J. A. Senf**.

Roh-Eis verkauft billigt die **Conditorei Thomasmühle**.
Feinste Limonaden-Essenz aus Himbeeren, Citronen, Apfelsinen, Orangen u. s. w. empfiehlt billigt

die Destillation Gerberstraße Nr. 10.
Alten Nordhäuser Kornbrauntwein empfiehlt **die Destillation** Gerberstraße Nr. 10.

fl. 90 u. 96 Spiritus empfiehlt billigt **die Destillation** Gerberstraße Nr. 10.

die Destillation Gerberstraße Nr. 10.
Getorten von 10, 15, 20 % etc. **Gefrorenes** in Formen von 6 % an und zu allen Preisen stets vorrätig empfiehlt die **Conditorei Thomasmühle**.

Spargel täglich frische Sendung. **Trinkhalle Dainstraße Nr. 28. L. A. Neubert**.

Saure Gurken à Schock 18 %
Magdeburger Sauerkraut à Ctr. 3 %
Ernst Kiebig, Dainstraße 3.

Stadt Wien, Peterstraße 20. Jeden Tag frische Sendung **Seezungen, Schellfisch**. Die letzte Sendung **Maifische** empfangen. **Holl. Rheinlachs** für **H. Gourmands**. Jeden Tag frische Sendung **Stangen-Spargel**, 7 % pr. St. **Gurken**, **Blumentohl** etc. **Henri A. te Mytelaar** von Firma: **A. P. te Mytelaar**, Königl. Niederländ. Postlieferant.

Neue Matjes- und Isländer Serringe feinsten Qualität empfiehlt in Tonnen und im Einzelnen billigt **Louis Apitzsch**, Grimm. Steinweg.

Verkäufe. **Arcal-Verkauf.** Einen an der Verbindungsbahn neben bereits bebautem Grund und Boden gelegenen Complex von 5 Acker Feld, ist, möglichst im Ganzen, zu verkaufen beauftragt **Adv. Julius Berger**, Reichstraße 1.

Ein Hausgrundstück in guter Geschäftslage ist zu verkaufen. Nähere Auskunft geben **Gebrüder Haunstein**.
 Ein im Goldhahngraben hier selbst gelegenes Hausgrundstück ist billig und unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen beauftragt **Adv. Julius Berger**, Reichstraße 1.

Zu verkaufen sind mehrere gut rentirende Häuser mit 4 resp. 3 m. Anz. d. Dr. Kersten, Burgstr. 19, III. **Häuser u. Geschäfte** aller Art zu verkaufen. Nachweis unentgeltlich Burgstr. 7, I. r.
 Ein Haus mit gangb. Restaur. in Nähe Leipziger für 7000 \mathfrak{M} zu verk. unter B. Z. 44 20. poste rest.

Für Privatiers, auch Geschäftsunternehmer, welche in der Nähe von Leipzig gefunden sind sich durch Ankauf eines kleineren Landgutes einen sehr angenehmen Aufenthalt zu verschaffen, dabei nicht geneigt sind, die Delonomie selbst zu führen, dürfte diese Gelegenheit deshalb zu empfehlen sein, indem sich die dazu gehörigen 26 Acker Felder u. Wiesen durch einzelne Verpachtung wie bisher gut verwertzen, auch zum Theil verkaufen lassen; ferner liegen zu Anlegung einer Fabrik am Gute 2 1/2 Acker Gartenland schablos an stark fließendem Wasser; die Zufuhr des Kohlenbedarfs ist 1/2 Stunde entfernt, auch ist der Eisenbahnbau von Leipzig aus im Unternehmen und kommt der Anhaltspunct ganz nahe am Orte zu liegen. Geeignete Anfragen werden vom Verleger unter Adv. F. R. 171 poste rest. Lindenau erbeten wie erwidert.

In den südlichen Herzogthümern, 1/2 Stunde von zwei Bahnhöfen zweier Eisenbahnlinien entfernt, ist **ein Fabrik- = Etablissement** mit umfangreichen Gebäuden, mit Wasserkraft von 500, Reserve-Dampfmaschine von 20-Pferdekraft aus freier Hand zu verkaufen. Derzeitig zu **Kunstmühle und Delfabrik**, früher gleichzeitig zu **Spinnerei und Weberei** — wozu schöne Arbeitssäle vorhanden — benutzt, wird diese äußerst günstig gelegene Besitzung ebensowohl zur Fortführung der gegenwärtig betriebenen Geschäfte, als nicht minder zu anderen Fabrikunternehmungen Industrien angelegentlich empfohlen. — Anzahlung 20 Tausend Thaler. — Selbstkäufers Näheres auf frankirte Anfragen unter F. No. 9. an die Expedition d. Bl.

Ein schönes villenartiges Familienhaus mit Garten, 1 1/2 Stunde von Dresden entfernt, in der Nähe des **Großen Gartens**, reizend und romantisch gelegen, ist bei angemessener Anzahlung für 8000 Thlr. zu verkaufen. Da das Grundstück eben herrschaftlich hergerichtet, so kann dasselbe sofort übernommen und bezogen werden. Näheres unter **P. K. poste restante Dresden**.

Zu verkaufen ein schönes Haus in Plagwitz, schöne große Obgärten, auch zu Baustellen passend. Preis 4000 \mathfrak{M} , Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres Sidonienstraße 16. **C. Groß**.

Eine **Restauration** mit Inventar ist billig zu übernehmen. Näb. bei Dr. Kersten, Burgstr. 19, III.
 Zu verkaufen ist ein tafelf. Piano, Preis 15 \mathfrak{M} , Hohe Straße 4, rechts 3 Treppen.

Ein gutgebalanciertes tafelförmiges Pianoforte (Pretschneider) ist zu verkaufen **Reiper Str. 15 b, II. l.**
 Ein gebr. schräg. 3chr. gut gebautes **Pianino** ist für 110 \mathfrak{M} zu verkaufen **Universitätsstraße 16, l.**

Für Musikliebhaber. Zu verkaufen **Hallberger's Prachtorgel** der **Clasifer Beethoven, Clementi, Gounod, Mozart**, neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmaßes u. Fingerspiel von **Moscheles**. **Ranstädter Steinweg 63 parterre**.

Eine selbstspielende Vogel-Organ, wonach ein Vogel pfeifen lernt, steht billig zu verkaufen **Ulrichsstraße Nr. 19**.
Betten, neue und gebrauchte, dergl. neue Bettfedern, in Auswahl Strohlade und Matragen billigt **Nicolaistraße 31, Hof querver 2 Treppen**.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett reine **Federbetten** **Neumarkt 35, 4 Treppen rechts**.
 Ein neues rothes Gebett **Betten** ist zu verkaufen **Nicolaistraße 43, 2. Etage**.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber 1 feiner schwarzer **Frack** und **Hosen**, einmahl getragen, und 2 Paar **Sommerhosen** **Hainstr. 25, 3 Tr. v.**
 Zu verkaufen ist billig ein feines w. **Krepp-tuch**. **Näh. Wiesenstraße 1, Hintergebäude 2 Tr. r.**

Mahaq. = u. andere Möbels, 1 Partie **Spiegel**, 5 gr. **Zeisspiegel** mit 20 und 30 Scheiben, **div. Gartenmöbels** etc. Verkauf **Kleine Fleischergasse 13**.

Ein Sopha, gebraucht, ist zu verkaufen und weist Herr **Dammenhain Peterstraße 3 im Milchgeschäft** dasselbe nach.
3 Zophas, verschiedene Tische, Bettstellen, zwei Kleider- und 1 Schreibsecretair, Waschtische, 1 gr. Küchenschrank u. dgl. m. **Gerberstr. 2, 2. Et. links**.

Feuerfeste Cassaschränke 1 großer und 4 kleinere — auch 3 gr. und 2 fl. diebstahlsichere eis. **Geldkasten**, **6 Ladentische**, 15-Centn. **Brüdenwaage** etc. Verkauf **Kleine Fleischergasse 13**.
 Wegen Mangel an Raum sollen 2 **Betten mit Stahlfederrothhaarmatrasen**, **Wiener Façon**, billig verkauft werden **Windmühlenstraße 23, II. rechts**.

Zwei gut gebaltene **Kinderbettstellen** mit Matragen sind billig zu verkaufen **Theaterplatz (altes Theater) Nr. 4, 1. Etage**.
Ganz trockene Kiefernposten, ausgezeichnete schöne Qualität, 1 1/2" stark, hat 24 Stück entweder flos- oder stückweise zu verkaufen **C. Brauer**, **Turnerstraße 19**.

Ein Haus mit gangb. Restaur. in Nähe Leipziger für 7000 \mathfrak{M} zu verk. unter B. Z. 44 20. poste rest.
 Circa 12 alte, jedoch noch in brauchbarem Zustande befindliche **Fenstergewände** von Sandstein, auf Wunsch mit dazu passenden Fenstern, sind zu verkaufen in der „Großen Feuerkugel“ beim **Hausmann**.

Eine große **Marquise** ist billig zu verkaufen **Kopplag 13, part. rechts**.
 Zu verkaufen steht ein alter **Kinderwagen** **Nicolaistraße Nr. 8, Mittelgeb. links 2 Treppen**.
 Ein gut gebaltener **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen **Frankfurter Straße 33, part. rechts**.

Einen eleganten **Wagen** und eine halbverdeckte **Chaise** hat zu verkaufen **A. Wittig**, **Colonnadenstraße 16**.
Reitpferd zu verkaufen. Ein **Traber** **Rapphengst**, von hochleganter Figur, glänzend schwarz, schöner **Schweißträger**, 6 1/2 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll, vollkommen fromm und gut geritten, fehlerfrei unter Garantie, soll von einem **Husaren-Officier** der Reserve bei dessen bevorstehender Entlassung im Preise von 70 \mathfrak{R} od' verkauft werden. **G. Roh in Apolda**.

Pferde-Verkauf. Ein **Transport eleganter medlenburger Reit- und Wagenpferde** ist eingetroffen und steht zum Verkauf bei **Lehmanns Garten. Franz Peters**.
 Ein **hartes Arbeitspferd** steht zu verkaufen **Gerichtsweg Nr. 7 bei Schüttel**.
 Zu verkaufen ist ein **Pferd**, **Schimmelstute**, **schwerer Zieher**, im **Gasthof zum Deutschen Hause in Lindenua**.
 Zu verschenken ist Verhältnisse halber eine schwarze **Roge Ulrichsstraße Nr. 20 parterre**.

Kaufgesuche.
Ein Grundstück in der innern Vorstadt, nahe der Stadt, mit **Thor-einfahrt** und geräumigem Hof wird ohne **Unterhändler** zu kaufen gesucht. Unter **Zusicherung** der **Verlässlichkeit** beliebe man **Anträge** mit **Bemerkung** des **Preises** in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **C. P. 40** niederzulegen.

Wohnhaus wird zu kaufen gesucht! Ein geräumiges gut erhaltenes **Wohnhaus** mit **großem Garten** in der Nähe **Haffendorfer**, **West-**, **Frankfurter** oder **Reiper Straße** wird zu **kaufen** gesucht. **Adressen** mit **Angabe** des **Preises** bittet man **franco** einzuliefern an **Herrmann**, **Franken-** **straße Nr. 7, Halle a. S.**

Kaufgesuch. Ein **Brack** oder **Amerikaner**, mit **Verbed**, **einspännig**, wird zu kaufen gesucht. **franco** **Adressen** bei **Ernst Ehr**, **Tauscher Str. 29**, **niederzulegen**.
 Zu **kaufen** gesucht werden **Braunbiersäcken** **Ranze Straße 43 im Productengeschäft**.

Kauf- und Vorschussgeschäft **Ulrichsstraße Nr. 26** **kauf** alle **couranten Waaren**, **Wäsche**, **Betten**, **Uhren**, **Gold**, **Silber** etc. **Rücklauf 1 % per %**. **Kauf- und Vorschussgeschäft** **Ulrichsstraße Nr. 26**.
Im Kauf- und Vorschussgeschäft **Brühl 82 bei Voerckel** werden alle **Werthsachen** **Geld** zu **höchstem Preise** gekauft und der **Rücklauf** immer am **billigsten** gestattet.
 Gekauft werden alle **courante Waaren** und **Werthgegenstände**, **Rücklauf** **billigst** gestattet **Neumarkt 15, I. Etage**.

Getr. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten** u. s. w. **kauf** stets zu **höchst. Preis** u. **erb. Adv. Brühl 83, 2 Tr. Kösser**.
Getr. Herrenkleider, **Damenkleid.**, **Betten** etc. **kauf** zum **höchsten Preis** u. **erb. Adv. Peterstraße 30, Hof l. 2 Tr. W. Sonntag**.
 Gesucht werden **sofort 2 Gebett** gute **Betten**. **Adv. A. Z. abzug. in Heren D. Klemm's Buchhdlg.**

Frauenhaare **kauf** stets zum **höchsten Preise** **Adolf Heinrich**, **Friseur**, **Hohmanns Hof**.
 Mehrere **Stück eiserne Gartenstühle** sucht zu kaufen **Theodor Schwennicke**.
 Zu **kaufen** gesucht ein **Müftwagen** **M. Dreher's Bier-Depot, Waldstr. 43**.
 Gesucht werden **1 Paar kräftige Wagen-** **Pferde** gleich mit **Gesirr**. **Die-** **selben** müssen **auch 60 Ctr. auf Holz-** **wagen** **ziehen**. **Adresse** **sub C. W. L.** **im Inscr. Bureau Dainstr. 21** **niederz.**

Altes Bettstroh **kauf** den **gefüllten Strohsack** für **1 Neugroschen** **die Nonnenmühle**.
 Auf **Wunsch** werden die **Strohballen** **abgeholt**; **dagegen** **bitte** **ich** **Marken** **als** **Garantie** **zu** **ver-** **langen**, **so** **wie** **Unzuträglichkeiten** **des** **Personals** **so-** **fort** **zu** **melden**.
Strohverkauf nach Bund und Schütte.
Sabt Acht. **Wegen** **Mangel** **an** **frischen** **Ameisen-Eiern** **werden** **pr. Kanne** **zu** **10 %** **zu** **kaufen** **gesucht** **im** **Großen** **so** **wie** **in** **kleinen** **Quantums**. **Leipzig**. **Gerberstraße 63, part.**

Für Capitalisten. Zur **notwendigen** **Vergrößerung** **eines** **höchst** **soliden** **und** **lucrativen** **Geschäftes** **werden** **von** **einem** **Kaufmann** **3-4000** **gegen** **gute** **Zin-** **sen** **und** **sonstige** **Entschädigung** **gesucht**.
 Da **Suchender** **in** **5 Jahren** **mit** **Bestimmt-** **heit** **ein** **Capital** **von** **circa** **25000** **ausbe-** **zahlt** **erhält**, **so** **wird** **dieser** **Zeitpunct** **zur** **Rück-** **zahlung** **maßgebend** **sein**.
 Mehr **als** **dreifache** **Sicherheit** **kann** **sofort** **ge-** **boten** **werden**.
Selbstarbeiter **werden** **gebeten**, **ihre** **werthe** **Adresse** **gegen** **Zusicherung** **strengster** **Discre-** **tion** **unter** **„Sicheres** **Geschäft“** **Nr. 3000** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**

Capital-Gesuch. **2000** \mathfrak{M} **werden** **zur** **zweiten** **Hypothek** **auf** **ein** **Haus** **im** **Werthe** **von** **12,000** \mathfrak{M} , **der** **bloß** **1000** \mathfrak{M} **vorleben**, **gesucht**. **Adressen** **unter** **H. R. 17**, **durch** **die** **Expedition** **d. Bl.**
300 Thaler **werden** **zu** **einem** **sehr** **ichern** **Geschäfte**, **welches** **in** **Leipzig** **betrieben**, **zu** **erhoben** **gesucht** **und** **wird** **dafür** **jeden** **Monat** **12 Thaler** **von** **dem** **ichern** **Verdienst** **bezahlt**, **ohne** **daß** **das** **Capital** **dadurch** **verkleinert** **wird**, **auch** **ist** **genügende** **Sicherheit** **vorhanden**. **Offerten** **bittet** **man** **unter** **H. H. 268** **poste rest. Crimmitschau** **einzuliefern**.

Derzliche Bitte. Ein **junges** **gebild.** **Mädchen** **bittet** **einen** **edel-** **denkenden** **Herrn** **um** **ein** **Darlehn** **von** **30** \mathfrak{M} **gegen** **pünctl. monatl. Rückzahlung** **von** **5** \mathfrak{M} . **Adressen** **unter** **E. K.** **in** **der** **Exp. d. Bl.** **niederzulegen**.
2000 Thlr. **und** **1500 Thlr.** **sind** **gegen** **vor-** **rügliche** **mündelmässige** **Hypothek** **auszuleihen** **durch** **Dr. Roux**, **Neumarkt 20, I.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Bettpapier, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. Et.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsst., Uhren, Gold- und Silberf., Kl. Fleischberg, Nr. 28, III., vis à vis dem Kaffeebaum. Zinsen pro Tblr. 1 Rgr.

Ein junger Wittwer von angenehmem Aussehen, verträglichem Charakter, 26 Jahre alt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin.

Werthe Adressen bitte unter Beifügung der Photographie unter Chiffre A. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen. Verschwiegenheit Ehrensache!

Beiraths-Gesuch.

Ein junger Professionist im Alter von 26 Jahren mit 7-800 Thlr. Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter von 23 bis 26 Jahren zu machen. Einige Hundert Thaler wären erwünscht. Damen, welche auf das reelle Gesuch eingehen wollen, mögen ihre werthe Adresse unter M. M. 101. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Offene Stellen.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem in vollem Betriebe befindlichen, längst bestehenden Geschäft mit den geschäftlichsten und der Mode nicht unterworfenen Artikeln wird ein Theilhaber mit circa 6-7000 fl gesucht. Das Anlagecapital kann auf das Etablissement sicher gestellt und außer 5 Procent Zinsen vom Einlagecapital noch ein Reingewinn von 5-600 fl jährlich zugesichert werden. Sachkenntniß ist nicht erforderlich, jedoch wäre dies, wo möglich, erwünscht.

Nähere Auskunft ertheilt schriftlich oder mündlich der Unterzeichnete. Tieleben, den 23. Mai 1871.

Wagner, Bureauvorsteher und Agent.

Associé-Gesuch.

In einem sehr gut rentirenden Fabrikgeschäft wird ein Theilnehmer mit 5-6 Mille Thlr. gesucht. Das Geschäft kann bei weniger Concurrrenz täglich vergrößert werden bei 50-100% Nutzen.

Offerten werden unter S. S. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine der renomirtesten Lebensversicherungsgesellschaften, in Sachsen bereits eingeführt, sucht in Leipzig und Umgegend gegen hohe Provision Vertreter.

Offerten beliebe man unter der Chiffre Z. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge, aber leistungsfähige Bierbrauerei, deren Fabrikat bereits in Wittenberg und Cassel prämiirt worden (Geschmack und Farbe des Gebräues: dem Pilsener und Wiener am ähnlichsten), sucht in Leipzig nur einen einzigen cautionfähigen umsichtigen Restauranten zum Betriebe dieses Bieres. Dessen Wirtschaftslocale müssen aber so gelegen sein, daß auf einen egalen Winter- und Sommerablag zu rechnen ist. Guter Keller oder Platz im Hause des Restauranten zur Anlage eines kleinen Eisellers ist erste Bedingung. Reflectanten werde prompte Antwort empfangen auf Eingabe H. H. No. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender für ein Kölner Manufacturwaaren-Engroßgeschäft zum sofortigen Eintritt zu engagiren gesucht. Einem, der bereits Rheinsland und Westphalen bereist hat, würde der Vorzug gegeben werden. Franco-Offerten unter A. II. nimmt die Inseraten-Exped. Hainstr. 21 entgegen.

Gesucht: 1 Commis (Manuf.), 1 Kellnerb. auswärtig. Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c, H. I.

Ein Contorist (Colonialwaaren-Branche) wird unter bescheidenen Bedingungen zu engagiren gesucht und werden Offerten unter L. L. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein tüchtiger Maschinenmeister findet sofort gute Condition in Leopold Freund's Buchdruckerei in Breslau.

Ein junger Mensch

mit flotter Handschrift wird für ein. Comptoir-Arbeiten zum sofortigen Antritt als Copist gesucht.

Offerten sub A. B. 3 niederzulegen im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein im Nähmaschinenbau erfahrener Mann, der die Leitung einer noch kleinen Werkstatt übernehmen kann, wird gef. unter O. R. 4. poste rest.

Ein Tapezierergehülfe,

guter Polsterer, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Fr. Meyer, Theaterplatz 4.

Zwei tüchtige Tapezierer-Gehülfen werden bei hohem Lohn sofort gesucht Peterstraße 16, III. D. Edel, Tapezierer.

Gesucht

wird ein tüchtiger Tischler-Gehülfe auf Koffer bei W. Mühlhausen, Gerberstr. 16 im Gew.

Tüchtige Malergehülfen

sind bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei A. Lehmann, Pfaffenhofer Straße 3.

Tischlergesellen

werden gesucht Wiesenstraße Nr. 1.

Gesucht werden Tischlergesellen, gute Arbeiter, Alexanderstraße 12. W. Bretschneider.

Gesucht wird ein zuverlässiger Tischlergeselle Mühlgasse Nr. 1.

Gesucht werden 2 gute Bantischer Gustav-Adolph-Strasse Nr. 20.

Gesucht werden accurate Schlossergehülfen Sternwartenstraße 11b.

Ein Bäckergehülfe

(tüchtiger Arbeiter) kann antreten bei J. Dagen, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Uniform-, Hosen- und Westenschneder erhalten dauernd Beschäftigung in oder auferm Hause Hohe Str. 37 part. E. Vohmann, Schneidernstr.

Schneidergehülfen sucht auf dauernde Arbeit Er. Pfeifer, Dreßdner Straße 33, 2. Et.

Als Lehrling

findet ein Knabe mit guter Schulbildung Aufnahme in der Zerbe'schen Verlagsbuchhandlung, Inselstraße 16.

Ein Maschinenbaurerlehrling, der gleichzeitig schriftliche Arbeiten zu besorgen hat, findet günstige Stellung. Adr. A. M. 4 poste restante.

Einem gut erzogenen Knaben, welcher Drechsler werden will, kann ein guter Platz nachgewiesen werden durch Herrn Heinrich Koch, Nicolaistraße Nr. 45.

Gesucht werden 1 Lehrling u. 1 Laufbursche Halle'sche Straße 7, Schlosserwerkstatt.

Gesucht wird ein Lehr- oder Laufbursche. N. Frausche, Tapezierer, Gerberstraße 64, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger anständiger Kellner Klosterstraße Nr. 7.

2 gew. solide Kellner sofort gesucht, gute Zeugnisse, Braustraße 7, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentl. Kellner. Zu erst. Markt 11, 2. Etage.

Ein Kellner und ein Hotel-Stubenmädchen für Bade-Ort gesucht d. C. Weber, Peterstr. 40.

Ein junger gewandter Kellner wird sofort oder 1. Juni gesucht Grimm. Steinweg 54, Restauration.

Gesucht wird ein gewandter guter junger Kellner Reudnitzerhof 17. Weinert.

Gesucht wird ein Kellner Poststraße Nr. 13.

Gesucht sofort ein anständiger Kellner mit guten Attesten. Näh. Sidonienstr. 16 im Gew.

Gesucht 2 Rest.-Oberkellner (gute Stellen), 8 Kellner, 6 Kellnerburschen, 2 Diener, 5 Burschen, 8 Knechte, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird ein Kellner sofort zum Antritt bei Heide, Zeiger Straße Nr. 44.

Gesucht: 2 herrschaftl. Diener (Ritz.), 5 Kellner, 1 Hofmeister, 3 Burschen, 2 Knechte durch A. Loff, Ritterstraße 46.

Ein Kutscher

für 1 Pferd; der schon als Soldat diente und gut fahren kann, wird sofort gesucht. Mit g. Zeugnissen zu melden Carolinenstraße Nr. 2 part.

Logis gratis!

Gesucht von einem einzelnen Herrn ordentliche ruhige Leute (Amberlose Eheleute oder Wittwen mit erwachsenen Kindern erhalten den Vorzug), welche für Instandhalten des Logis freie Wohnung, bestehend in einer 2fenstr. Stube nach d. Hof heraus, geräumiger heller Küche mit Wasserleitung und mehreren kleineren Räumen, erhalten. Näheres Nicolaistraße 51, II., zwischen 2 und 3 Uhr.

Gesucht wird sofort ein gewissenhafter aufmerksam Kranktenpfleger (nicht Beden) Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Vacker. Kladre & Timaeus, Eisenstraße 24.

Einem kräftigen Arbeiter zum Formwaschen sucht Otto Wigand's Buchdr.

Gesucht

ein kräftiger, junger Arbeiter für ein Biergeschäft. Antritt sof. Zu melden bei A. Grün, Gute Quelle.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener Arbeiter findet lohnende Beschäftigung Zeiger Straße Nr. 35.

Ein zuverlässiger Heitknecht wird gesucht kleine Windmühlenstraße Nr. 10. Zu melden von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Gesucht wird 3. I. n. M. ein tücht. Pferde-knecht vor dem Windmühlenthor 4 bei Jenpisch.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kollknecht. Zu melden mit Buch Hohe Straße Nr. 40.

Gesucht wird ein zuverlässiger Bursche in der Flaschenbierhandl. v. Dolcisen, Auerbachs Hof.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt im Gasthof zum Deutschen Haus in Lindenau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Regelauffegen bei E. Hängel, Gr. Windmühlenstraße 7.

Arbeitsburschen ins Wochenlohn werden angenommen Conditorei von Käpffedel, An der Reife Nr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Hausbursche Dessauer Hof, Sternwartenstraße.

Ein Hausbursche wird zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muß gute Zeugnisse beibringen können und womöglich bereits Dienst in Familien gehabt haben. Zu melden Vorm. 10-12 Uhr Part Nr. 5, 1. Etage im Comptoir.

Ein Laufbursche, welcher gut rechnen und schreiben kann und gute Atteste aufzuweisen hat, wird gesucht. J. A. Pöhler, Peterstraße 4.

Ein junger Mensch v. 15-16 Jahren wird als Laufbursche gesucht Grimm. Str. 25, 1. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Rosplatz Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht: 2 Verkäuferin, 2 Gouvern., 2 Buffetmams., 2 Kinderwähm., 12 Dienstm. Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches dem Verkaufe vorstehen kann, sowie eine kleine Wirtschaft dabei mit versorgen kann. Adressen SS. 119 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geübte Stepperinnen (Grower & Baker) finden bei hohem Lohn, 5-6 fl der Woche, dauernde Beschäftigung. Eisan & Co., Katharinenstraße, Peter Richters Hof.

Gesucht werden eine Maschinen-Näherin (Wheeler-Wilson), in Oberhanden tüchtig geübt (3 fl Wochenlohn) und eine Weisnäherin, in Knopflöchern geübt, Peterstraße 29, 4. Etage.

Eine geübte Maschinennäherin für Wäsche findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht werden zu einer angenehmen und lohnenden Arbeit junge Mädchen, welche einige Kenntniß von Canecanadikerei haben. Zu melden Grimm. Straße 10 im Hausstand.

Gesucht werden einige geübte Weisnäherinnen Weißstraße Nr. 17 c, 4. Etage rechts.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen Peterstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Weisnäherinnen werden gesucht Reichstraße 51, 1. Etage.

Junge Mädchen, welche das Nähen auf Nähmaschinen lernen wollen, erhalten billig Unterricht Colonnadenstraße Nr. 21.

Eine geübte Schirmnäherin sucht Robert Geisler, Ritterstr. 47.

Junge Mädchen, die das Blumenmachen erlernen wollen, können sich melden Windmühlenstraße 49, 3 Tr. links. Senne.

Eine Frau zum Ausbessern wird gesucht Schuhmadergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Mehrere Falzerinnen

finden sofort Beschäftigung Mittelstraße Nr. 5.

Gesucht: 1 Gesellschafterin, muß musikalisch sein, franz. u. Engl. können, Deutsche bevorzugt, 1 Del.-Wirtsh., 3 Kelln., 4 M. f. K. u. Haus zum 1. Juni. Carl Kießling Sternwartenstr. 18c, H. I.

Gesucht wird 1. Juni 1 Köchin, 1 Mädchen für Alles sofort Elsterstraße 27, im H. part. v.

Eine Köchin, die ihr Koch gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Antritt gesucht Königstraße 26, 2 Treppen rechts.

Gesucht: 3 Köch. (Piso. u. Rest.), 2 Kelln., 1 Zimmerm. u. 3 M. f. Alles Magazing. 11 p.

Eine Wirtschafterin oder ansf. Dame, die ein Gasthaus selbstständig leitet, kann Stellung erhalten, eine Caution oder genügender Ausweis erforderlich, hohes Salair wird zugesichert. Zu melden schriftlich oder mündlich Magazingasse 11 p.

Gesucht wird ein gewandtes fleißiges Stubenmädchen, welches schon gedient hat. Adr. unter A. Z. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches die häusliche Arbeit gut besorgen kann, auch im Kochen etwas erfahren sein muß, um bei Abwesenheit der Hausfrau die Wirtschaft allein führen zu können. Lohn 26-30 fl. Zu melden früh 9-12 Uhr bei E. Geupel-White am Petershof.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Kl. Fleischergasse 7, 2. Et.

Gesucht sofort ein Mädchen für Alles bei anständ. Herrschaft: Lange Straße 7, 3 Tr. links.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche, welches gut zu kochen versteht. Oder auf einige Wochen zur Aushilfe. Adressen unter B. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni bei gutem Lohn 1 anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 21.

Gesucht zum 1. Juni a. c. ein ordentl. fleißiges Küchenmädchen mit guten Zeugnissen. Päderei von Stolpe, Schützenstraße 17.

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum 1. Juni gesucht. L. Hochsteln, Grüner Baum.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres zwischen 2-4 Uhr Nachm. bei Lehmann, Thomaskirchhof 1 im Geschäftlocal.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit u. Bedienung Farbstraße Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit W. Schreiber, gold. Hahn.

Mehrere ordentliche Dienstmädchen werden gesucht Ritterstraße 46, 2. Et.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches Lust zu Kindern hat, wird gesucht Sophienstr. 25 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit u. Bedienung Farbstraße Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit W. Schreiber, gold. Hahn.

Mehrere ordentliche Dienstmädchen werden gesucht Ritterstraße 46, 2. Et.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches Lust zu Kindern hat, wird gesucht Sophienstr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein christl. an Ordnung gewöhntes Mädchen Lessingstraße 6, I. r.

Gesucht wird ein solides reines Dienstmädchen von 16-18 Jahren zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Carlstraße 4c, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein ordentl. Mädchen zu häusl. Arbeit und für ein Kind. Mit Buch zu melden Petersteinweg Nr. 58, 2 Tr.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen (15-16 Jahre) Sternwartenstraße 12a, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen mit guten Attesten für Kinder u. häusl. Arbeit Schletterstraße 9, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat u. häusliche Arbeit mit verrichten kann, bei R. Hölzel, Reudnitz, Grenzstr. 26, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewilliges 15-18 Jahre altes Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße 37, 3. Etage links.

Zur Wartung eines halbjähr. Kindes und Besorgung der Stubenarbeit wird für 1. Juli gegen guten Lohn ein ganz tüchtiges, in jeder Beziehung zuverlässiges Mädchen gesuchter Alters gesucht, welches mit Kindern umzugehen versteht und darüber untadelhafte Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden

Marienstraße 3, 1. Et. Vormittags von 10-12, Nachmittags von 6-7 Uhr.

Ein christliches Mädchen, nicht zu jung, wird sofort oder bis 15. Juni für Kinder u. häusl. Arbeit gesucht Eisenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird nach auswärts ein anständiges Mädchen, nicht zu jung, zur Wartung eines einjährigen Knaben. Dasselbe muß etwas nähen u. plätten können u. die Behandlung der Wäsche verstehen. Zu melden Pfaffenhofer Straße 29, 3. Etage.

Krankehalber wird sofort ein junges Mädchen für Kinder gesucht Querstraße Nr. 20 parterre.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort aufgenommen Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen im Alter von 14-16 J. für Kinder Brühl 40, 2 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 11 bis 16 Jahren für 2 Kinder Reudnitz, Seitenstr. 21, Gew.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Kindermädchen aus achtbarer Familie im Alter von 16 bis 18 Jahren Windmühlenstraße 23, II. rechts.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin Kupfergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Frühstunden Eisenstraße 24, 4 Etage rechts.

Ein junges reines Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Ritterstraße 46, 2. Etage.

Stellegefuche.

Ein tüchtiger, in der Material- u. Vantekroduenten Branche wohlverfahrener Commis in gesetztem Alter sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Engagement, gleichviel welcher Branche. Gefl. Adressen beliebe man unter A. Z. 1100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Man beabsichtigt, sich mit einem Lotterie-Collecteur zu associen. Adressen sub A. B. 1150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht Beschäftigung in einer Expedition. Werthe Adressen bittet man Preußergäßchen Nr. 2 parterre niederzulegen.

B. Dondorf und C. Naumann's Druckerei

suchen für eine bedeutende typographische Arbeit auf neu construirten Maschinen und Pressen von Napier, König & Bauer, Hughes & Kimber, Klein Forst & Bohn, Flisch etc. etc. eine große Anzahl tüchtiger Maschinenmeister, Einleger, Einlegerinnen (für Punctiren) und Buchdrucker, sowie aufmerksame Setzer zum Ueberwachen Japanischer Numerirungen, gegen ansehnlichen Gehalt und erbiten Offerten unter Beifügung von Zeugnissen. Frankfurt a. M. 1871.

Ein Kaufmann wünscht sich bei einem gut rentirenden Geschäft (möglichst Fabrik) mit 4 bis 5000 Thaler zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Franco-Offerten unter D. H. 50. nimmt Herr Otto Klemm entgegen.

Unterhändler verboten. Ein in gelehrten Jahren stehender erfahrener actionsfähiger Mann, welchem eine Reihe von Jahren die vollständige Leitung eines Hotels ersten Ranges übertragen war, sucht, gestützt auf seine Kenntnisse, womöglich in einem kaufm. oder Fabrikgeschäft eine baldige Anstellung.

Stelle-Gesuch. Ein im Rechnen und Schreiben geübter Mann, welcher von seinem jetzigen Herrn als sehr zuverlässig empfohlen wird, sucht Verhältnisse wegen zum 1. Juli oder August Stelle als Marktbesitzer, Cassenbote oder auf einer Bahn als Frachtschreiber, Güterexpedient oder dergl. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden.

Ein sehr gut empfohlener Kutscher, welcher sicherer Fahrer und guter Pferdewarmer ist, sucht baldigst Stelle durch H. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Ein Verk., Cond. oder Bäckerei, 1 Kellnerin, 1 Jüngere u. 1 W. f. A. f. St. Magazing. 11 p.

Ein achtbares Mädchen, 23 Jahre alt, von auswärts, welches 3 Jahre in einem großen Schnittwarengeschäft theilweise als Verkäuferin thätig war, wünscht sich in einem hiesigen Geschäft zu verewillkommen.

Ein junges gebildetes Mädchen, Waife, das mehrere Jahre in Verkaufsgeschäften thätig war, sucht durch die besten Empfehlungen unterstützt, eine ähnliche Stelle, würde aber ebenso gern einer einzelnen Dame, wie einem ältern Ehepaar als Gesellschafterin oder Pflegerin zur Seite stehen.

Ein junges Mädchen, welches schneiden kann, sucht bei einem Damenschneider Beschäftigung. Adr. Kaufstädter Steinweg 23, I. Et. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen wünscht einige Tage der Woche zu besorgen im Ausbessern und Weißnähen Geberstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht das Waschinnenmäßen gründlich zu erlernen. Das Nähere Körnb. Str. 10, Hof 1 Tr.

Gesucht wird Familienwäscher auf Land zum Waschen und Bleichen. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe bei Mad. Schlesinger.

In größeren Restaurationen sucht ein thätiges Mädchen von 25 Jahren Unterkommen als Kamsel oder Stütze der Frau für die Küche, auch würde dasselbe auf Wunsch an festen Tagen und Festlichkeiten tageweise in größeren Etablissements mit thätig sein.

1 pers. Köchin, 1 gefch. Jungemagd, 4 J. in Stelle, suchen 1. Juli Dienst Eiferstraße 27, im H. part. r.

Ein israelitisches Köchin sucht einen Dienst. Adr. Brühl u. Ritterstraße Ecke am Obstand.

Ein an Ordnung und Sparsamkeit gewöhnte Haushälterin in den 30er Jahren (Witwe), welche in der Küche perfect ist und sich keiner häusl. Arbeit scheut, auch die Pflege und Erziehung der Kinder mit übernimmt, sucht, da ihr gute Zeugn. Seite stehen, mögl. zu selbstst. Führung einer Wirtsch. dr. sogleich oder 15. n. W. Stellung. Näheres d. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder bei einz. Leuten. Zu erst. Hainstraße, gold. Hahn, part im Hof. Frau Lösche.

Ein Jungemagd, welche ihr Koch gründlich versteht, sucht bis 1. oder 15. Juli Stellung. Werthe Adressen unter M. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Mädchen suchen Stellung als Kellnerin oder Stubenmädchen bei sofortigem Antritt. Adr. bietet man bei Herrn Kaufmann Richard Quack, Petersteinweg, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, im Schneidern, Plätten und in allen häuslichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Altes. Adr. Schloß Pleißenburg, Thurmhof Nr. 9.

Ein Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 1. Juli Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresden Straße 26, 1 Etage links.

Ein Mädchenmädchen und eins für Küche u. Haus suchen Dienst Markt 6 Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches fertig schneiden kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle in einer Familie als Stütze der Hausfrau, auch zur Aufsicht größerer Kinder. Näheres zu erfahren Sternwartenstraße 41, rechts 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, Lehrers Tochter, 18 Jahre alt, wünscht entweder bei größeren Kindern, denen sie Fortbildungstunden im Fortepianospiele geben kann, oder als Stütze der Hausfrau Stellung. Persönlich zu sprechen Weberstraße Nr. 12, eine Treppe hoch.

Ein nicht so junges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peterstraße 30, Treppe B, 2 Tr.

Eine zuverlässige Person, welche gut kochen kann, sucht Aufwartung für den ganzen Tag Unioeritätsstraße Nr. 5 im Bäderladen.

Eine bescheidene anständige Frau sucht Aufwartungen. Zu erst. Peterstr. 13, Seifengeschäft.

Miethgesuche.

Eine Niederlage für ein Kohlegeschäft wird gesucht. Adressen sind niederzulegen Körnerstraße 4 beim Hausmann.

Frankfurter Straße wird eine Stube 1. Etage oder parterre zu einem lithogr. Atelier gesucht. Adressen bittet man unter Epifre B. C. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. October wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör zwischen Königplatz und den Bahnhöfen oder den dazwischen liegenden Seitenstraßen gesucht. Adressen J. R. befördert die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht sofort oder Johannis ein Logis mit Garten im Preise bis 250 auch 300, und bitte werthe Adressen Cafe Union, Petersteinweg, niederzulegen.

Von pünctl. ruh. Leuten wird ein Logis sof. oder Job. von 60-130 gef. Adr. Hr. Werner, Grimm. Str. 22, pt.

Gesucht wird bis 1. Juli ein Familienlogis im Preise von 60-100. Werthe Adr. bittet man bei Hr. Km. Ehrlich, Thomaskirchhof 9, abzugeben.

Gesucht v. pünctl. Leuten sof. oder spät. ein Logis v. 80-200 gef. bei Km. Thun, Burgstr. 7.

Gesucht wird bis 1. October von Leuten ohne Kinder mit Dienstmädchen ein freundl. Logis im Preise von 70-100, nahe Vorstadt westl. Seite oder innere Stadt. Adr. Kaufstädter Steinweg 62, II.

Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten ein Logis von 40-60 Thlr. Adressen Katharinenstraße Nr. 2 im Hausstand.

Ein Bahnbeamter sucht ein zu Johannis auch 8-14 T. später bezugsbares Logis im ungefähren Preise v. 60-80, nicht allzuweit v. Bahnhöfen entfernt. Werthe Adressen bittet man, da Such. hier fremd ist, in der Expedition d. Bl. abzug. unter Adr. E. K. 82. Pünctl. Zahlung garantirt.

Gesucht wird bis zum 1. October ein Logis von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, im Preise von 60-80. Adressen beliebe man unter H. K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zum 1. Juli ein Logis von 60-80 in der Zeilber oder Westvorstadt. Adressen werden unter A. D. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei pünctlich zahlende ruhige Leute suchen sogleich oder bis 2. Juni ein Logis von Stube und Kammer. Adressen unter J. H. werden in der Expedition dieses Blattes zu morgen gütigst abzugeben.

Gesucht wird für 1. Juli von aus 3 Personen bestehender Familie ein kleines Familien-Logis. Adr. mit Preisangabe unter P. P. Exped. d. Bl.

Gesucht wird sofort ein l. Logis von zwei einzelnen Leuten. Adressen niederzulegen unter N. R. S. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kleines Logis, auch Aftermiethe. Adr. Nicolaitstr. 13, Schuhgeschäft.

Ein kleines Logis wird von ein Paar Leuten zu mieten gesucht Johannisgasse 28, 1 Treppe. Per 15. Juni wird in der östl. Vorstadt 1 schb. Garçonlogis mit Bett, Haus- u. Saalschl. zu mieten gesucht. Offerten unter genauer Preisangabe sub R. H. 58 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einem Herrn gesucht 2 unmeubl. Zimmer, oder Stube und 2 kleine Zimmer m. Bedienung sofort oder 1. Juli. Off. Körnb. Str. 10, 1 Tr.

Ein oder zwei unmeubl. Zimmer, in Nähe der Inselstrasse, werden zu mieten gesucht. Adr. O. H. 20 Inselstrasse 16 parterre.

Gesucht 1 ruhig gef. meubl. Zimmer (Nähe d. Körnb. Str.). Offerten m. Pr.: A. V. W. Exp. d. Bl.

Ein alleinstehender ordnungsgel. bejahrter Mann sucht ein kleines unmeubl. Zimmer. Adr. bittet man unter F. G. 101. poste restante Leipzig franco abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlichen Person eine unmeublirte Stube, Preis 20-26. Adr. sind Schletterstraße 11 im Gewölbe abzugeben.

Ein meubl. Zimmer mit Bett wird gesucht. Adr. abzug. bei D. Schmidt, Friseur, Kl. W. ndmühleng. 12.

Für ein Mädchen von 11 Jahren, welches die hiesige Schule besuchen soll, wird ein Unterkommen in einer Familie gesucht, wo solches unter guter Aufsicht steht. Gef. Adressen nebst Bedingungen sind niederzulegen im Kaffeebaum.

Vermietungen.

Zu vermieten 1 gr. Gewölbe u. eine 1. Et. (Peterstraße), 1 gr. Gewölbe u. 1 gr. Niederlage (für alle Branchen, auch Contor), 5 Logis. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein großer heller Laden mit dazu gehörender schöner Ladeneinrichtung, Wohnung, Keller etc. an der Hauptstraße in einem an Leipzig grenzenden Dorfe ist sofort anderweit zu vermieten. Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße Nr. 9, im Hofe parterre bei Herrn Pinkert.

Ein großes, mit Spiegelstücken u. Rollen eingerichtetes Parterre, nahe am Brühl u. am Markte für Bank- od. Exportgeschäft u. dgl. passend, hat sofort zu vermieten das Local-Comptoir von F. E. Schöffler, Große Fleischerg. 11, Bärman's Hof.

Ein Geschäftslocal im Parterre im Hofe des Hauses Nr. 19 Turnerstraße, 12 E. lang, 7 1/2 Ellen breit, ist fernerweit für Comptoir oder Buchhändler, Buchbinder oder sonstige ruhige Geschäftsbranche sofort oder später zu vermieten. E. Brauer.

Comptoir-Vermietung.

Sofort ist Markt und Thomaskirchhof-Ecke Nr. 1, 1. Etage ein aus 2 Piecen bestehendes Geschäfts-Local bis Michaelis sogar zu ermäßigtem Preise zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Robert Roth.

Ein großer Keller mit vollständiger Saal- und Kocheinrichtung, nahe am Markte, für Weinlade, Restauration u. dergl. passend, hat sofort billig zu vermieten das Local-Compt. von F. E. Schöffler, Große Fleischergasse Nr. 11, Bärman's Hof.

Ein Werkstätt mit oder ohne Logis u. kleinem Gewölbe zu vermieten Reudnitzer Straße 6 part. Zu vermieten ist zu Michaelis eine sehr heile Werkstätt mit freundlicher Wohnung. Näheres Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Vermietung des Privathauses auf der Gattersburg in Grimma, gesunde und schönste Lage der Muldengegend. Das Parterre ohne Meubel ganz oder getheilt, auf längere oder kürzere Zeit. 1. Etage mit Meubel im Ganzen oder in einzelnen Zimmern, auf längere oder kürzere Zeit. Alles Nähere von Dienstag den 2. Mai ab beim Besitzer A. Knaut daselbst.

Turnerstraße Nr. 19 ist ein Souverainlogis im Vorderhause, trocken und hell, für 52 jährlichen Miethzins an einzelne Leute für den 1. Juli noch zu vermieten. E. Brauer.

Zu vermieten Johannis 1 Souverain 60, ein 40, 1 Part. 115, 2. Et. 150, 1. Et. 350, 1. Et. 120, Michaelis Wohnungen bis 400 Local. Sidonienstr. 16, Ed. Groß, im Gew.

Ein freundl. 1. Etage 5 Stuben 170 in der Zeilber Vorstadt hat zum 1. Juli zu vermieten F. E. Schöffler, Gr. Fleischerg. 11, Bärman's Hof.

Zu vermieten eine 1. Et. 1130, Marienvorstadt, eine 2. Et. 110, ein Laden mit Aufzug 50, Nähe des Fleischerg. eine 2. Et. 100, sofort oder Johannis, Buchhändlerlage, durch d. Local-Comptoir Körnb. Str. 10, 1 Tr.

Zu vermieten:

1. Juli Logis Waldstraße 130, daselbst mit Garten 400, Weststraße mit Garten 360, Eisenstraße 350, Brandvorwerkstraße 95, Thomaskirchhof 70, Waldstraße 133.

Michaelis: Waldstraße 400 mit Garten. Sofort: Ringgasse 400 mit Garten, Waldstraße 135, Kl. Fleischergasse 60. Carl Schubert, Reichstr. 13, 2. Et.

Zu vermieten bei Michaelis eine 2. Etage mit Wasserl., Doppelfenster und Gärtchen für 154 jährlich. Näheres Waldstraße 35 parterre.

Zu verm. 150, 110, Westf. 70, 1. Oct. R. Köppl. 180, m. Laden 140, 210, 205, Westf. 50 Local-Compt. Thomaskirch. 1, I.

Neumarkt No. 9, 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 6 Kammern u. vielem Zubehör, mit Gas und Wasser versehen ist Michaelis beziehbar zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage beim Besitzer.

Ein freundlich gelegenes Familienlogis in der inneren Stadt ist zum 1. October c. zu vermieten. Näheres Neumarkt 39, II.

Zu vermieten ist eine Wohnung für 40 und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere Schuhmachergäßchen 6 im Gewölbe.

Garçon-Logis ist Eiferstraße Nr. 48, 1. Etage zu vermieten, sein meublirtes Zimmer nebst Cabinet.

Garçon-Logis. Ein gut meublirtes freundliches Zimmer, mit oder ohne Schlafcabinet, ist sofort zu vermieten Königstraße Nr. 7, Hinterhaus 2 Treppen.

Garçonlogis. In einem schönen Hause ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, mit schöner Gartenansicht, an solide Herren zum 1. Juni zu vermieten Turnerstraße 5, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis. Näheres bei Kämmerer, Basserkunst 4, Professor Schwabgichens Garten.

Ein freundliches Garçon-Logis vom 1. Juli c. ab, event. früher zu vermieten Bachstr. 7, II.

Zu vermieten ist billig ein fein meublirtes Garçon-Logis an einen oder zwei Herren Zimmerstraße 6, im linken hohen Part.

Garçon-Logis. Zu vermieten eine meublirte dreifenstige Stube Erdmannstraße 4, 2 Tr., im Vorderhaus.

Eine Garçon-Wohnung, sehr fein meublirt, zu vermieten Wiesenstraße 7 parterre links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Alkoven zum 1. oder 15. mit Saal- und Hausschl., messr., Brühl 86, 4. Et. v. H.

Eine feine Garçonwohnung zu vermieten Zeilber Straße 18, III. rechts.

Ein ruhiges Garçon-Logis ist bei anständigen einfachen Leuten, welche kein Geschäft aus dem Vermieten machen, zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 4, 3. Etage.

Hübliches Garçonlogis zu vermieten (Gartenbenutzung) Wiesenstr. 11, I. Et. Garçonlogis, freundlich gelegen und gut meublirt, zu vermieten und sofort oder pr. 15. zu beziehen Turnerstraße 7, 2. Etage.

Garçonlogis. Zu vermieten ist eine neu-meublirte Stube mit Alkoven, vornh., mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Burgstraße 4, 4 Tr.

Sofort zu verm. ist ein hübsches Garçonlogis, messr., m. Saal- u. Hausschl. Markt. Steinw. 60, I.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben nebst Schlafcabinet mit oder ohne Meubel, eine daselbst meublirt, Reichstr. 17, Kochs Hof 3. Et.

Zu vermieten ist Stube und Kammer mit schöner Aussicht, monatlich 4, Köppl. 3, I.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit Kammer an ledige Herren Brühl 81, III. vorn.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, mit oder ohne Pension Boniatowskystraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verm. ist eine meubl. Stube u. Kammer an 1 od. 2 Herren Reichels G., Alexanderstr. 2, III. I.

Ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet in 1. Et., gesund und freundlich gelegen, ist für den monatl. Preis von 10 zu vermieten Sophienstraße Nr. 22, 1. Etage.

Ein fein meubl. Eterzimmer nebst Schlafcabinet an Herren zu vermieten Reichstraße 12, 3. Et.

Eine kleine freundlich meubl. Stube mit Alkoven ist zu vermieten Bayerische Straße 6 b, 1 Tr.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Reudniz, Gemeindefstraße Nr. 33 parterre.

Sofort zu vermieten ist eine fein meublirte fensterrige Stube mit Alkoven, womöglich an zwei Herren Petersteinweg 59, 60, 2. Et. links.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 54-55, III. rechts.

Für 1 oder 2 Herren ist eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmer (hell und freundl.) sof. zu beziehen Zeilber Straße 20, Währing's Hof 3, 3. Et. rechts.

Gohlis, Lindenstraße 2, 2 Tr. ist ein freundliches, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren sof. zu vermieten.

Sogleich oder später ist an einen pünctlichen Herrn eine freundliche Stube mit Cabr. et, Gartenansicht nach Morgen und Mittag, mit Hausschlüssel zu vermieten Plummg. 3a, 3. Et. links.

Eine meubl. Stube mit Schlaf für 2 Herren oder Damen zu verm. Georgenstr. 23, Hof I. I.

Eine gr. Stube m. Alf. ohne Meubel ist an einen Herrn od. Dame zu verm. Markt. Steinweg 73, III.

Eine fein meubl. Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Klosterg. 7, II. vis à vis Hotel de Saxe.

Sofort zu bez. eine meubl. Stube vornheraus, nebst mehreren Schlafstellen Hainstraße 22, II. v. H.

Bier sein meublirte Zimmer sind im Ganzen oder getheilt an anständige Herren sofort zu vermieten **Weststraße 17 a, III. rechts.**

Zu verm. ist billig eine fein meubl. Stube an einen sol. Herrn Thomaskirchhof 10, II. b. H. Meyer.

Zu verm. sind 2 schöne meubl. Stuben, eine 2^{te} u. eine 3^{te} pro Mon., gleich zu bez., Schützenstr. 3, 2. Et.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Stube Katharinenstraße 14, 3. Et. rechts.

Zu vermieten sind mehrere Stuben an anständige Personen Brühl 75, Vordergeb. 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 meubl. Zimmer, zus. oder geth. Sternwartenstraße 41, 1 Tr. r. bei Blge.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen einige recht schöne, gut meubl. Zimmer an anständige Herren, Markt 10, Tr. A, IV. I.

Zu vermieten sind 2-3 Zimmer, sofort oder später zu beziehen, Reichstraße 14, 2. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus Sternwartenstraße 18 B, II. R.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen an einen Herrn Katharinenstraße 28, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche und gut meublirte Stube an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 11, 4. Etage links.

Zu vermieten sind 2 freundl. Zimmer, Promenaden-Aussicht, in 1. Et. Gr. Blumenberg, Tr. C.

Zu vermieten ist ein anst. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Sternstr. 11c, III. r.

Zu vermieten ist billigt ein freundl. meubl. Zimmer an 1 Herrn Thomaskirchhof 12, 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundl. meubl. Stube Plagwitzer Straße 2b, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 meubl. Stuben an anst. Herren oder Damen Nürnberger Str. 21, 4 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, Hainstraße 4, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben, wenn gewünscht jede mit Cabinet zum 15. Juni oder 1. Juli Dörrienstraße Nr. 2-3, 3. Etage bei K. Kirsten.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer für 1 oder 2 Herren Reichstraße 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 anständige Herren Kl. Windmstr. 11, I. Katharinenstraße 27, 4. Et. ist ein Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an 1-2 Herren zu vermieten.

Ein schön meubl. Zimmer, Ausf. auf d. Rennpl., bill. zu verm. Braustr. 7, II. r., auch Cabinet dazu.

In einem anständigen Hause ist ein gut meubl. Zimmer mit freundl. Aussicht sofort zu vermieten. Auf Wunsch auch volle Pension u. ein guter Plagel zur Mitbenutzung, Braustr. 6c, 1 Tr. links.

Sof. zu verm. ein fein meubl. Schlafzimmer, auch Pension, Windmühlenstr. 41, III. l. u. d. Königshpl.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 oder 2 sol. Herren zu vermieten Ransf. Steinweg 73, III.

Eine freundliche, gut meubl. heizbare Stube an 1 Herrn sofort billigt zu vermieten Dobe Straße Nr. 29, III.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten Ecke der Nürnberger u. Waisenhausstr. 34, IV. I. Sidonienstraße 24, 2 Tr. links, ist eine freundlich meublirte Stube für 3^{er} per Mon. zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten Hgomsstraße 2b, 1 Treppe.

Eine fr. gut meubl. Stube ist sof. oder später zu vermieten Dredner Vorst., Kurze Str. 3, p. r.

Eine freundl. meubl. Stube in gesunder Lage, schöner Ausf., ist verhältnißf. sofort od. 15 Juni an einen Herrn zu verm. Kessingstr. 11, 4 Tr.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an 1 Herrn zu vermieten Speck Hof, Reichstr. 3, Hof rechts III. 1 gr. Stube, vornh., unmeubl., ist sofort an ein sol. Frauenzimmer zu verm. Zeiger Str. 24a, III. r.

Eine einfach meubl. Stube ist sofort an Herren zu verm. Grimm. Steinweg 59, Hof l. querdor III.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten, Saal- u. Hausschlüssel Sternwartenstr. 11a, III. r.

Eine freundl. meubl. Stube, schöne Aussicht, ist zu vermieten Köernerstraße 16, 1 Treppe links.

Ein gut meublirtes, sehr freundlich gelegenes Zimmer mit oder ohne Bett ist von jetzt an zu vermieten Sidonienstraße 15 parterre links.

Ein großes meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Bayerische Straße 11 B, 1. Etage I.

Ein freundliches Stübchen an einen Herrn zu vermieten Peterstraße No. 40, 1. Etage links.

An ein ordentliches Mädchen ist ein kleines Stübchen zu vermieten Gerberstr. 67, Hof r. 1 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer ohne Bett mit Saal- u. Hausschl. Köernerstraße 16, 3 Tr. II.

Zu vermieten sofort ein freundl. Stübchen als Schlafstelle Porzingstraße (Blaue Wäp) Nr. 5. Leonhardt.

Zu vermieten ist in einer meubl. Stube eine Schlafstelle mit Hausschl. Lauchaer Str. 3, IV.

Zu verm. Stube mit Kammer als Schlafstelle an Herren Neumarkt 8 (Durchg.), Tr. B, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. Windmühlenstr. 30, II. ob.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für 1 Herrn. Zu erst. Hainstr. 5, Hausm.

Ein freundl. Stübchen mit Kammer als Schlafstelle für 2 Herren oben Dörfelstr. 11, 2 Tr.

Ein kl. sep. Stübchen mit Bett ist als Schlafst. zu vermieten an 1 Herrn Hohe Str. 7, Mittelgeb. I.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Nicolaistraße Nr. 14, Hof rechts 1 Tr. bei Kirsten.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren, Burgstraße 11, im Hofe 2. Seitengeb. 1 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle Täubchenweg Nr. 4, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer meubl. Stube bei Fr. Pfeifer, Dredner Str. 33, II. l.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für Herren Rorichstraße 16, 2. Et. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, vornh., mit Saal- u. Hausschlüssel, Neutrichhof 31, II.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Böttcherstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Offen sind Schlafstellen in einer separ. Stube Peterstraße 24, Hof links 3 Tr. bei Wwe. Rodel.

Offen ist eine separate Kammer ohne Bett Neutrichhof 31, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Bayerische Straße 7c, 1 Tr. vornh.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen in einer Stube für zwei Herren Weststr. 46 Hof part. I.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren sogleich oder später Neumarkt 8, Tr. B, II. (Hohm. Hof.)

Offen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen links.

Offen eine Schlafstelle mit Mittagstisch für Herren Quersstraße Nr. 20 parterre.

Offen sind recht schöne freundl. Schlafstellen für anst. Herren Markt, Kaufhalle, Tr. A, 4. Et. l.

Offen sind 2 Schlafstellen für anst. Herren Hainstraße 22, Hof links I. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen Große Fleischergasse 26, im Hofe 2 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Mittagstisch Peterstraße 29, im Hofe 3 Tr.

Eine Beamtenwitwe sucht eine einzelne Dame, welche diesen Sommer auf dem Lande verleben will. Alles Nähere Gerberstraße 13, 2 Tr. vornh.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Peterstraße 36, Duergeb. 3. Et. II.

Montag
ist auf meiner Kegelbahn frei geworden
Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8.

W. Jacob, Heute 8 Uhr
Oberbente zu Curtrich.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr große Stunde Windmühlenstr. 7.
Morgen den 1. Juni beginnt ein neuer Schneidkursus für ein solides Honorar. Anmeldung erbitte ich mir Abends von 7 Uhr in obigem Locale. D. O.

Zoologische Handlung
von
E. Geupel-White
am Petersthor
geöffnet während Pfingsten zur
Besichtigung.
Die Collection von Vögeln ist durch die neu mit der Libra angekommenen sehr reichhaltig; enthält die seltensten Papageien, Kakadus, rothe Staare und viele neue kleine Vögel.

Barthel's Restauration.
24. Burgstraße 24.
Heute Abend Concert u. Vorträge von dem Gesangsdomister Frn. Kottok u. der Sängerin Frä. Bertha Robbe. Dabe empfehle ff. Vöere.

Rahnias' Restauration,
Universitätsstr. 10, Silberner Bär.
Heute Abend Concert und Vorstellung der Gesellschaft Krause und Wehrmann.

Lolpziger Salon.
Heute Mittwoch Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Belvedere, Terrasse und Café.
An der Promenade 26, Neutrichhof 17.
Frühstück, Bouillon, Mittagstisch, guten Kaffee, gute Speisen, Bayerisch und Lagerbier frisch.

NB. Heute Stangenspargel etc.
Locale sämmtlich an der Promenade mit Gesellschaftszimmer sehr schön. **C. Weinert.**

Haertel's Bier-Tunnel
Hainstraße 6, Großes Joachimsthal.
Täglich Cotelettes mit Stangenspargel. Mittagstisch kräftig. Bier ff.

Burgkeller.
Durchgang
Reichstraße und Ratsmarkt.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Vöfelzunge empfiehlt **A. Löwe.**

Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße Nr. 10.
Heute Abend Zunge mit Stangenspargel.

Staudens Ruhe in Raudnitz.
Heute Cotelettes mit Stangenspargel u. andere div. Speisen, Bier ff. **H. Bernhardt.**

Dresdner Hof.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **S. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Während der Pfingstwoche Nachm. um 1/3 Uhr in Leipzig beginnend, bis Abends 1/2 9 Uhr stündliche Fahrten.

Pantheon.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff. **F. Römling.**

Restauration von C. Keucher,
Veterstraße 29,
empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch.
Heute Abend Schweinsknochen mit rosenkartoffelklößen, morgen Abend Soulasch. Bayerisch und Lagerbier ff.

Böttcherstraße 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3^{er}. Heute Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig. **C. Jäckel.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen b. Bäckermeister Rausgöhl, Grimm. Steinh. 60.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch à Port. 2^{er} 1/2 in u. außerm Hause.

Schützenhaus.
Heute Concert
von der Capelle unter Direction des Herrn Wächner im Trianongarten.
Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Ruhmeshalle, Gallerie, Burgruine; - Wasserfünfte, Cascade, Grotten, Aquarien, Alpengläser.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3^{er} Kr.
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinern und Soupers reservirt.
Saison-Abonnementskarten, gültig bis 12. September a. c., für einen Herrn 1^{er} 10^{er}, eine Dame 1^{er} 5^{er}, sind an der Cassé, sowie bei Herrn B. J. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben. **C. Hoffmann.**

Theater-Terrasse.
Heute und folgende Tage von 8-11 Uhr Concert.
Neumarkt 41. **Grosse Feuerkugel.** Universitätsstr. 4.
Heute Mittwoch den 31. Mai Concert, Anfang 8 Uhr, vom Musikdirector Herrn Hellmann.
Hierbei empfehle Cotelettes mit Stangenspargel und Bier ganz vorzüglich. **H. Hartwig.**

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge
empfiehlt heute Abend **Löwe's Bayerische Bierstube**, Klosterstraße Nr. 14.
Heute Mittwoch den 31. Mai
Schillerschösschen Gohlis. Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. **C. Müller.**

Neues Schützenhaus. Heute Allerlei.
Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.
Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein **Ad. Buchholz.**

Zum Helm in Entritzsch.
Heute Allerlei. **Stierba.**
Eine ganz famose Gose und Bier.
Keil's
Gartenlaube im gold. Hirsch
empfiehlt für heute Abend
Krebsuppe à la Hopf.

F. L. Stephan. Heute früh Speckkuchen.
Stangenspargel jeder Tageszeit.
Bayerisch und Lagerbier bester Qualität.
Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei Ed. Nitzsche, Reichstraße 48.

Verloren wurde am 2. Feiertage von Altschönfeld über Curtrich nach Gohlis eine Haarbrosche mit gold. Nadel. Gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße 7, I. bei Frau Engelhardt.

Verloren wurde Sonntag Abend im Schützenhause ein seid. Schawächchen. Abzug. geg. Dant u. Belohnung Johannisstraße Nr. 20, parterre.

Sonntag den 28. dts. wurde auf dem Dresdner Bahnhof, beim Befolgen des ersten Extrazuges via Döbeln, ein graues Plaid verloren.
Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Königshpl. 1, 3 Tr. r.

Verloren wurde den 1. Feiertage von Wahren nach Gohlis eine goldne Brosche. Abzug. gegen Belohnung Gerberstraße 28/29, vornh. 3 Tr.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen am 1. Feiertage auf der Promenade zwischen Magdeburger Bahnhof u. Stadt Rom ein Kinderhütchen von weißem Stroh mit schwarzem Sammet. Gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe Karlstraße Nr. 7c.

Verloren wurde eine goldene Büfennadel, in der Mitte eine weiße Koralle, von der Waisenhausstraße bis nach der Universitätsstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Universitätsstraße im Paulinum, Mittelgebäude 3. Etage bei **Carl Dornfeld.**

Verloren wurden ein Wagenreif und ein Namenszug vom Geschirr. Abzugeben gegen Belohnung im Kurprinz bei **E. Sperling.**

Verloren wurde von der Terrassenkleinschöder bis zur Dampfschiffahrt u. von Eiche's Salon nach der Kreuzstr. ein Talmi-Gold-Medaillon, Damenphotographie enth. Dasselbe ist gegen gute Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zwei Schlüssel sind verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 7 parterre rechts.

Verloren v. der Vangen- über die Dresdn. Str. bis zum neuen Theater, von da bis zur Lauch Straße 1 Altschönfelder Weg mit blauen Steinen. Geg. Bel. abzug. bei Herrn Bachhaus, Grimm. Straße 14.

Verloren 1 almod. weißes Tuch, gestickt, Reichstr., Doll. Straße. Weil Andenken, bittet man um gef. Rückgabe Reichstraße Nr. 41, bei Siegel.

Verloren wurde den ersten Feiertage früh auf dem Wege nach dem Rosenthal von einem Dienstmädchen ein Saalschlüssel. Abzugeben gegen Dant und Belohnung Grimm. Straße 2, 1. Et. links.

Verloren am 29. Mai eine schwarze Sammet-schleife mit gold. Brosche. Man bittet selbige gegen Bel. abg. Grimm. Steinweg 9 bei F. W. Köpke.

Verloren wurde am 29. d. früh ein goldener Ohrring vom Gerichtsweg bis ans Spital. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Gerichtsweg Nr. 4.

Verloren wurde ein Hundemantel mit Steuerzeichen 1673. Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße 15 parterre.

Verloren in Pfaffenstorf 2 Schlüssel an einem Ring. Gegen Bel. abzug. Hainstr. 19 bei Reibig.

Bergangenen Sonnabend als den 27. Mai wurde ein Leihhauschein verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 15^{er} Belohn. abzug. bei Bed, Burgstr., weißer Adler.

Ein Portemonnaie mit Geld im Verkauf gef. u. kann das. abgeholt werden.

Ein weißer Hund ist entlaufen; dem Wiederbringer Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 12, 111.

Verlaufen hat sich am 1. Feiertag ein kleiner grauer Affenpinscher ohne Maulkorb. Gegen gute Belohnung abzugeben Eiferstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Ein langhaariger Hühnerhund von unbestimmter Farbe mit braunem Kopf, braunem Rücken, weißer Brust und braun u. weiß getigerten Füßen ist in der Nacht vom 2. zum 3. Feiertag in der Eisenbahnstraße entlaufen. Gegen Belohnung zurückbringen Eisenbahnstraße Nr. 2.

Entflogen ein Kanarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Waisenhausstr. 34, 4. Et. I. Entflogen ist ein schwarzgefleckter hochgelegter Kanarienvogel. Geg. Bel. abzug. Johannisg. 25, IV.

Einmal Thalener Belohnung. Entflogen ist am Sonnabend ein Canarienvogel, gestreift. Abzugeben Königplatz 4 part.

Der geehrte Hinder des jungen grauen Hundes mit weißem Halsstreifen, wird gebeten, sich noch einmal nach der Frankfurter Straße 41, I. bemühen zu wollen und daselbst den Hund gegen Belohnung abzugeben.

Der bekannte Herr, welcher am 2. Feiertage im Café Saxon einen Spazierstock mit Eisenknopf an sich nahm, wird aufgefordert, denselben sofort in Kühn's Restauration, Augustusplatz, abzugeben, wenn nicht gerichtliche Anzeige erf. soll.

Zur Ordnung des Nachlasses des am 1. Mai hier verstorbenen Herrn Dr. Andreas Andresen. (Wid. Weigel's Kunsthandlung), bitten um gef. sofortige Abführung aller rückständigen Zahlungen oder Anmeldung von Forderungen an denselben, in Privatfachen Brandweg 16, L., in Geschäftsbangelegenheiten in der Kunsthandlung von C. G. Boerner, Königstraße 11. Fr. Fölsch, als Vormund.

Aufforderung. Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck auf irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Herr Otto Junghänel wird gebeten seinen Verbindlichkeiten nachzukommen Neumarkt 42. D. 3.

Zur Beachtung. Auf die Morgen Donnerstag den 1. Juni stattfindende Substation im Königl. Gerichtsamt Leipzig II. der in Plagwitz an der Leipz. Straße gelegenen Villa wird hierdurch nochmals aufmerksam gemacht.

Die beiden Männer, welche gestern Morgen das durchgehende Pferd mit einer Droschke auf der Zeiger Straße anhielten, werden gebeten in das Comptoir von J. F. Brems & Co. kommen zu wollen.

Was der Eiferstraße am Meisten Noth thut, ist das Pflastern, denn der unvermeidliche Noth einer macadamisirten Straße ist nicht weniger lästig als der Staub!

Riedelscher Verein. Gesammter Chor morgen Donnerstag 7 Uhr Übung.



Notiz.

Heute Mittwoch Fortsetzung des Sommer-Clubs. Der Eintritt für die Mitglieder und Abonnenten kann wegen der allabendlichen Concerte nur durch besondere Eintrittskarten geschehen und müssen dieselben zuvor in der Wohnung unseres Gesellschafts-Cassiers entnommen sein. (Wegen Festlichkeiten für diesmal kein Tanzchen.) D. V.

Thalla. Den 1. Juni Abends 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung des Gesangsvereins. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig. D. V.

66r Vereinigten 66r. Morgen Donnerstag den 1. Juni 1/4 jährliche Versammlung bei Herrn Caserl. Vorlage in Betreff des Stiftungsfestes. Rechnungsabteilung seit letztem Quartal. Ferner sind durch den freiwilligen Austritt eines Mitglieds Personen als Mitglieder in Vorschlag zu bringen. Die geehrten Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen höflichst gebeten. D. V.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung hiesiger Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe findet statt Donnerstag den 8. Juni a. e. Abends 8 Uhr, im braunen Hof, Kl. Windmühlengasse. Tagesordnung: 1) Die in §. 18 der Statuten enthaltenen Gegenstände. 2) Beschickung des Verbandstages, event. Wahl eines Abgeordneten. Die geehrten Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen ersucht. Leipzig, den 30. Mai 1871. Der Vorstand der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Als Verlobte empfehlen sich: Ida Klinge Simon Philippborn. Berlin. Leipzig.

Susan Krieg Ottilie Krieg geb. Kubac. Vermählte. Leipzig, am 27. Mai 1871.

Beim Besuche von Grimma und dessen schönen Umgebungen versehen wir nicht, das reisende Publicum auf den Fremdenführer Kunath aufmerksam zu machen.

Derfelbe weiß durch seine Ortskenntnis und sein gefälliges heiteres Benehmen dem Fremden den Aufenthalt dort sehr angenehm zu machen. Mehrere Touristen.

Poststempel Bayreuth. Und auch in der Ferne denke ich Ihrer.

Die Correspondentin von B. L. befindet sich in Berlin und würde eine etwaige Nachricht unter Chiffre H. S. 99 poste restante Berlin Postexpedition Nr. 7 Dorotheenstraße, entgegen nehmen.

Die Annonce: Gef. ein. gut. Logis v. 60 bis 130 Pf. bittet m. J. b (Grimm. Str. 22 pt.)

Wer scheert gut Hunde? Zu melden Kospitz Nr. 11, 2. Etage.

Correspondenz-Karte. Herrn Jos. v. Török, Apotheker, Pest!

Kein Freund von Geheimmitteln, durch rasende rheumatische Schmerzen bewogen, habe ich mit bestem Erfolge die mir angerathene

Sichtleinwand *)

erprobt. Dankbar empfehle ich dieselbe Jedermann. Bitte zwei Stück gegen Nachnahme an das katholische Pfarramt zu Dobova, Sohler Comitai, letzte Post Nagy-Syalatna, zu senden. Liptó-Hibbe, 21. März 1871. Szamuely, Pfarrer.

*) Esst zu haben in Leipzig in der Salomonis-Apotheke.

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zustände während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Gebright's Zahnhalsbändchen Lager davon à 10 u. 15 Pf. in der Droguenhandl. v. Otto Meissner & Co., Grimm. Str. 24.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Männergesangsverein.

Heute Abend 1/8 Uhr im bewussten Waldlocal.

Donnerstag den 1. Juni Tanz-Club. Die Vorsteher.

Austria.

Heute Versammlung, Besprechung bezügl. des am 4. Juni projectirten Ausfluges. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

B. I. 7 Uhr Gesellschaftstag im Garten des Pantheon.

Connewitz, HSPR. Waldschlösschen.

Bürger-Club. Heute Abend bei Caserl, Kospitz 9.

Vermählungs-Anzeige.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren sich Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzuzeigen Leipzig, den 29. Mai 1871. Otto Simon, Clara Simon geb. Niesche.

Heute früh in der achten Stunde durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut, zeigen dies Freunden und theilnehmenden Bekannten nur auf diesem Wege an Leipzig, den 30. Mai 1871. Justus und Adele Fränkel geb. Pincel.

Die Geburt eines Mädchens beehren sich hierdurch anzuzeigen Leipzig, 30. Mai 1871. Ferd. Seidel u. Frau geb. Hoffmann.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an Schönau, den 2. Pfingstfeiertag 1871. Friedrich Habermann, Theresie Habermann geb. Jahn.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter sorgsamer Gatte und Vater, Herr Joh. Dan. Gottlieb Heuschel, Hausbesitzer und Privatmann. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 30. Mai 1871. Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend 10 1/4 Uhr mein innigstgeliebter Mann und sorgender Vater für seine Familie, der Restaurateur Friedrich Bruno Jarschler, in seinem 36. Lebensjahre nach zweitägigem Krankenlager sanft entschlafen ist. Leipzig, am 30. Mai 1871. Louise Jarschler geb. Geyn, Wittwe.

Gestern verschied nach langen Leiden fern von den Seinen in der Heilanstalt Sonnenstein mein theurer Mann, Julius Rudolf Werner, im 40. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 27. Mai 1871. Amalie Werner geb. Gänzel.

Todes-Anzeige.

Am 2. Pfingstfeiertage früh 11 Uhr entschlief sanft nach langjährigem Magenleiden, doch kurzem Kranksein man Assocé, der Bürger und Kramer Herr Johann Gottfried Stendel. Seit 16 Jahren war er mir immer ein lieber treuer Freund, Berater und Helfer und werde ich und die Meinigen ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Leipzig, den 30. Mai 1871. C. A. Schneider.

Trauerhaus Moritzstraße Nr. 17 part. Vordergebäude. Die Beerdigung findet Donnerstag früh 8 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Gestern Abend verschied nach 9tägigem schweren Leiden unser unvergesslicher Gatte und Vater, Lithograph Ludw. Lehry, was hierdurch tiefbetrübt anzeigen die trauernden Hinterlassenen Alwine Lehry nebst Kindern.

Gestern Abend halb 10 Uhr verschied nach mehrjährigen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- u. Großvater Johann Casper Conrad Dörwaldt im 50. Lebensjahre, was tiefbetrübt allen Freunden, Bekannten und Verwandten hierdurch anzeigen Leipzig, Ketzl. und Sedan, den 30. Mai 1871. die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend starb nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter Frau Dorothea Emilie verw. Postoll-Einnehmer Damm geb. Veder an überkommener Altersschwäche, nachdem sie noch mit liebevoller Anstrengung den von schwerer Krankheit heimgesuchten Ibrigen sich gewidmet hatte. Leipzig, am 30. Mai 1871. Albert Damm, Bädermeister, im Namen der tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend, kurz vor 6 Uhr verschied nach zehntägigem Krankenlager unsere heiliggeliebte, theure Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Thekla verw. Stadigerichtsrath Dr. Kind geb. Wendler im noch nicht vollendeten 64. Lebensjahre. Lindenau bei Leipzig und Baunzen, den 30. Mai 1871. Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Tischlermeisters Gütige findet Mittwoch den 31. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt. Plagwitz, den 30. Mai 1871.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 30. Mai 16°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 30. Mai 15°.

Nach schweren Leiden entschlief sanft unser guter Odear im Alter von 11 Monaten. Um stilles Beileid bitten O. W. Köhler und Frau. Leipzig, 30. Mai 1871.

Am 2. Feiertage Abend 3/8 Uhr entschlief sanft nach 15tägigem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Anna im Alter von 6 Jahren 3 Monaten. Dies zeigen allen lieben Freunden und Bekannten tiefbetrübt an Neuschönefeld, den 29. Mai 1871. Herrmann Heinicke, Amalie Heinicke geb. Guling.

In der Nacht vom 27./28. d. Mts. starb im städtischen Krankenhause hier ganz unerwartet Carl Gottlob Schüze, seit circa acht Jahren unser Aufwärter. Seine Treue und Gewissenhaftigkeit als solcher lassen ein ehrendes und bleibendes Andenken in unserer Mitte zurück. Wir fühlen uns gedrungen, dem Entschlafenen dieses ihm gebührende Zeugnis in dankenswerther Anerkennung nachzurufen und wünschen ihm eine sanfte Ruhe und Seligkeit. Leipzig, den 30. Mai 1871. Die Brauergesellen der Brauerei von Wölbling's Erben.

Berspätet.

Herzinnigst Dank sagen wir hierdurch Allen für die vielfachen Beweise aufrichtigster Theilnahme vor und an dem Begräbnistage unseres herzenguten unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers und Großvaters, welche durch sehr reiche Blumenpende und ehrenvollstes Geleit seitens seiner Herren Collegen und Verwandten uns zu Theil werden ließen.

Herzlichen Dank dem Herrn Pastor Dr. Suppe für die trostreiche Standrede am Grabe. Unausgesprochen wird das Andenken an den selig Entschlafenen, wird die ihm erzeugte Ehre in unseren dankbaren Herzen stehen. Leipzig, den 30. Mai 1871. Die tieftrauernde Familie Boigt.

Für die innige Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters Richard Kermes sagen hiermit Allen unsern herzlichsten tiefgefühltesten Dank. Clara Kermes geb. Scheffler, im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme am Begräbnistage unseres lieben Gatten und Vaters, sowie für den überreichen Blumenschmuck von allen lieben Freunden und Bekannten sagt hierdurch ihren herzlichsten Dank Neuschönefeld, den 30. Mai 1871. Amalie verw. Weise im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank. Für die in Folge des Hinscheidens meiner theuren Frau mir und meiner Familie gewordenen überaus wohlthunenden Beweise herzlichster Theilnahme, sowie für die so beziehungsvolle, tröstende und herzerhebende Rede des Herrn Pastors Dr. Suppe an dem Grabe der Entschlafenen spricht im Namen der übrigen Hinterlassenen seinen tiefgefühltesten Dank aus Leipzig, 29. Mai 1871. A. Seyser.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner so früh dahingegangenen guten Frau Johanna Sophie Hesse drängt es mich, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Theilnahme, für den so reichen Blumenschmuck, sowie für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte den herzlichsten Dank zu sagen, insbesondere Herrn Pastor Dr. Wille für seine erhebenden trostreichen Worte am Grabe. Leipzig, den 30. Mai 1871. Der trauernde Mann nebst Pflegerochter.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme beim Begräbnis meines am 25. h. m. verstorbenen Bruders Argo Felix Webe, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck sagt Allen seinen tiefgefühltesten Dank Ernst Albin Webe.

Für die uns bewiesene viele und herzlichste Theilnahme bei dem Tode unseres unvergesslichen Bräutigams sagen wir unsern innigsten Dank. Die Familie Jenker.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Nudeln mit Kalbsfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Weinoldt.

Nachtrag.

r. Leipzig, 30. Mai. Zum Empfange der am heutigen Nachmittag hier eintreffenden Truppen war das Publicum in fast gleich großer Zahl wie gestern vor und im Dresdner Bahnhof versammelt. Um 3 Uhr kam der erste, festlich geschmückte Zug unter Hörner-, Pfeifen- und Trommelschlag an, in welchen sich das stürmische Hurrahusen der Mannschaften — das 3. Bataillon des Infanterie-Regimentes Nr. 46 — mischte. Dieselben wurden auf das Reichlichste verpflegt und ebenfalls wieder mit Vorbeergehen geschmückt. Man konnte auf der Brust vieler Leute dieses Bataillons das Eisene Kreuz sehen und erzählten die Meisten, daß sie es nach dem heißen Kampfe am 19. Januar empfangen hätten, wo das 46. Infanterie-Regiment hauptsächlich die Höhen von Garches gegen wiederholte, mit förmlicher Wuth unternommene Angriffe der Franzosen zu verteidigen hatte. Gegen 5 Uhr fuhr das Bataillon unter lebhaften Hochrufen, das vom Publicum in kräftigster Weise erwidert wurde, und Winken mit improvisirten kleinen Fahnen weiter. Eine Stunde später traf eine Feldbatterie ein, deren Begrüßung und Empfang sich gleich herzlich gestaltete. Glänzender Beschäfte haben sich die Apfelsinenhändlerinnen zu erfreuen; fast jeder Soldat kauft sich eine Apfelsine und ein reicher Grundbesitzer aus der Umgebung nahm gestern, als ein Zug eintraf, sofort die augenblicklich davon vorhandenen Vorräthe für die Truppen mit Beschlag. Dieser Spott kostete ihm 17 Thaler.

r. Leipzig, 30. Mai. Dem Unterwachtmeister vom königl. sächs. Garde-Reiter-Regiment Rudolph Zimmermann, welcher bereits früher mit dem Eisernen Kreuz decorirt wurde, ist neuerdings auch die große goldene Heinrichs-Medaille, welche bis jetzt kein Soldat der 1. sächsischen Cavallerie-Brigade besaß, verliehen worden.

△ Leipzig, 30. Mai. In der neuesten Nummer des Justizministerialblattes ist unter Andern eine Generalverordnung an die Untergerichte enthalten, zufolge welcher eine Anzahl von Arresthaus-Inspectoren und Amtswachtmeister, welche sich durch ihre Thätigkeit bei Versorgung der Gefangenen in den Gerichtsgefängnissen mit Beschäftigung ausgezeichnet haben, Gratifikationen ertheilt worden sind. Obenan steht das Bezirksgerichtsgefängnis unserer Stadt, welchem sodann die Bezirksgerichte bei Gerichtskämern der Städte Brand, Bayen, Borna, Wittroda, Dösch, Jitzau, Limbach, Bernsdorf, Leipzig (Gerichtsämter), Eibenrod, Weißen, Verbau, Dippoldswalde, Königstein, Neusalza, Rochlitz und Stolpen folgen. In der Verordnung wird noch hervorgehoben, wie es dem königl. Justizministerium zur besonderen Befriedigung gereicht habe, daß es selbst an kleineren Orten, an welchen weder Fabriken sich befinden, noch lebhafter Verkehr stattfindet, doch dem Eifer der betreffenden Wachtmeister gelungen sei, die Gefangenen nachhaltig mit Arbeit zu versorgen.

* Leipzig, 30. Mai. Ueber das Gastspiel der Frau Dr. Pechka-Leutner in Riga entnehmen wir der „Rigaer Zeitung“ folgendes: Donzetti's reizende Oper: „Die Tochter des Regiments“ gewann dieses Mal noch ein erhöhtes Interesse dadurch, daß Frau Pechka-Leutner in der Partie der Marie ihr hiesiges Gastspiel eröffnete. Frau Pechka-Leutner zählt ohne Zweifel zu den bedeutendsten Sängern der Gegenwart. Räumte

ihz doch die betänlich schwer zu befriedigende Leipziger Kritik bei ihrem ersten Auftreten im Jahre 1868 unter den Vertreterinnen des Colorats-faches eine hervorragende, unter denen deutscher Abkunft aber sogar die erste Stelle ein, und hat sie doch diesen Ruf bis zum heutigen Tage durch sich gleich bleibende Erfolge auf der Bühne und im Concertsaal ehrenvoll zu wahren gewußt. Natürlich waren unsere Erwartungen auf Höchstes gespannt, indem wir dieses Mal das Theater besuchten. Unterziehen wir uns der angenehmen Pflicht, über den empfangenen Eindruck die schuldige Rechenschaft abzugeben. Besitzt Frau Pechka-Leutner schon von Natur ein höchst schätzenswerthes Stimmmaterial von seltenem Umfange, so hat sie durch gezielte Schulung eine Herrschaft über dasselbe erlangt, wie man sie allerdings bei wenigen Sängern antreffen dürfte. Die durch alle Lagen — die höchsten wie die mittleren und tiefen — vollkommen ausgeglichene, in allen Saitengraden gleich wohlklingende, bei härtester Tongebung keine Anstrengung verrathende, in Piano die größte Deutlichkeit bewahrende Stimme befähigt die Sängern sowohl zum Vortrage dreier, ausströmender Cantilene, als zur Entfaltung einer Staunen erregenden Coloratur. Pässe, Accord- und Tonleiterpassagen klingen mit der höchsten Deutlichkeit, der Triller ist abgerundet, das Staccato von perlender Leichtigkeit. Alle diese Vorzüge, zu denen als größter die musikalisch eble Vortragweise kommt, die selbst der unscheinbarsten Phrase Bedeutung zu verleihen vermag, hatte Frau Pechka-Leutner namentlich in den ungemein schwierigen Bravour-Variationen von Froch im reichsten Maße zu entfalten Gelegenheit. Kein Wunder, daß nach dieser herrlich wiedergegebenen Nummer sämtliche Anwesende, das ganze Orchester mit dem Capellmeister an der Spitze, sowie die auf der Bühne Mitwirkenden nicht ausgenommen, ihren bis zum Entschlusse gezeigten Beifall Ausdruck durch einen Applaus verliehen, der so lange anhielt, bis Frau Pechka-Leutner in lebenswürdigster Weise die letzte Variation wiederholte. Von unvergleichlichem Wohl-laute war bei Wiedergabe dieser Variationen das mit Leichtigkeit intonirte dreigestrichene Ges, wohl die äußerste, für eine menschliche Stimme erreichbare Grenze.

* Leipzig, 30. Mai. Im Laufe des gestrigen Tages sind an französischen Gefangenen 35 Officiere und 60 Mann auf der Reise von Pögnitz und Dresden nach ihrer Heimath hier durchgegangen. Reconvalencenten, Sachsen und Preußen, kamen 90 Mann aus Frankreich hier an. — Auf dem Rückmarsche von Velfort nach Pögnitz sind gestern Nachmittag und Nacht in 6 Extrazügen folgende Truppen des 5. Armeecorps hier durchpassirt: 1) der Stab und das 1. Bataillon des 1. westphälischen Grenadier-Regiments Nr. 6, gegen 900 Mann stark, 2) das 2. Bataillon des 2. westphälischen Grenadier-Regiments Nr. 6, die sechs schwere 6pfündige gezogenen Batterie mit 150 Kanonieren, 4) das 2. Bataillon des 37. Infanterie-Regiments, 5) der Stab und das 3. Bataillon desselben Regiments, 6) die sechs leichte 6pfündige Batterie. Die sämtlichen Truppen hatten vor oder in der Nähe von Velfort gelegen.

— Der neulich am sogenannten Hochzeitwehre aufgefunden weibliche Leichnam ist als der eines seit dem 6. dieses Mon. verschwundenen Dienstmädchens in Lindenau, der 22 Jahre alten

Johanne Rosine Keil aus Pöhlitz-Ehrenberg, recognoscirt worden. Den angestellten Erörterungen nach scheint die Unschuldige aus Verzweiflung über den Tod ihres Geliebten, der kürzlich der Podenkrankheit erlegen war, sich das Leben genommen zu haben.

— In der Windmühlenstraße wurde gestern Nachmittag ein Dienstknecht aus der Behausung seiner Herrschaft polizeilich abgeholt, weil er glaubhaft verdächtig worden war, einem Neben-knechte ein Portemonnaie mit 4 Thalern aus der Beintasche entwendet zu haben. Er wollte zwar von dem Diebstahl nichts wissen, als man ihn jedoch visuirte, fand sich die ganze gestohlene Geldsumme in seinem Besitze vor, ein Umstand, der den Dieb vorläufig in Verhaft brachte.

— Ein kürzlich in Dresden aus dem dortigen Polizeihause entsprungenes und strobriestlich verfolgter Vätergeselle aus Großenhain lief gestern Abend in der Nürnberger Straße hier unserer Polizei in die Hände und wurde ebenfalls feste gemacht.

— Am Rannschäfer Steinwege auf der zur goldenen Laute führenden Brücke riß heute Vormittag der unvorsichtige Führer eines Handwagens ein kleines etwa 3 Jahre altes Kind um, so daß der Wagen über dasselbe hinwegging. Das überfahrenen Kind, welches zum Glück nicht erheblich verletzt zu sein schien, wurde in die nahe Wohnung der Eltern gebracht.

— Während der beiden Pfingstfeiertage sind auf dem Dresdner Bahnhof hier 4776 Tour- und Tagesbillets sowie 4799 Extrabillets ausgegeben worden. Auf der Bayerischen Bahn wurden 4540 Billets verausgabt.

— Wegen groben Unfugs in den Straßen und Bedrohung der sie zurechtweisenden Nachtwächter sind in vergangener Nacht zwei Hallenser Studenten alhier arretirt und bei der Polizei in Haft genommen worden.

— Ein strobriestlich verfolgter Bäcker aus Volkmarshaus, dem namentlich auch zur Last fällt, seine ganze Familie ohne alle Subsistenzmittel im hilflosesten Zustande verlassen zu haben, wurde heute Mittag in einer Distillation am Peterssteinweg, woselbst er höchst ungenirt am Kummel-lasche zusprach, angetroffen und bis auf Weiteres von der hiesigen Polizei in Beschlag genommen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. Mai, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 231 1/2, Lombarden 93 1/2, Credit 113 3/4, Amerik. 97 1/2, Ital. 55 1/2, Ostind. 106 3/4, Rumänien —, 60er Loose —, Köln-Mindn. Loose —, Tendenz: fest.
Berliner Producten-Märkte, 30. Mai. Weizen loco —, per d. Monat 84 1/2, G. pr. Herbst 78, pr. Herbst —, G. Rüb. 2. Tendenz: —. Roggen loco 51 1/2, G. pr. d. M. —, per Mai-Juni 51 1/2, G., pr. Juli-August 52 1/2, G., pr. Herbst 53 1/2, G. Rüb. 6. Tendenz: fest. — Spiritus loco 17 Thlr. 25 Sgr., pr. d. M. —, Mai-Juni 16 Thlr. 25 Sgr., pr. Juli-August 17 Thlr. 5 Sgr., per August-September 17 Thlr. 15 Sgr. Rüb. 10. Tendenz: still. — Rüböl loco 26 1/2, G., per d. Monat —, per Mai-Juni 26 1/2, G., per Juli-Aug. 26, pr. Herbst 25 1/2, G. Rüb. —. Tendenz: still. — Oker per Mai 51 G., Juli-August 49 G.

Angemeldete Fremde.

- Angermann, Prof. a. Lemberg, O. de Prusse. Adolph, Schulz, Hütl. Rent. a. Dresden, O. St. Dresden. Ansel, Osmehanius a. Götzn, Hotel 3. Thüringer Bahnhof. Arbo n. Schwefel, Dr. med. aus Dresden, O. St. Dresden. Albers, Km. a. Hildobn, O. j. Palmbaum. Albrecht, Rent. aus Hamburg, und Appelius, Km. a. Kopenhagen, O. Hauße. Alner, Bürgermeister a. Götzhala, Hotel de Prusse. Bess, Km. a. Routhammer, und Buchardt, Oberlehrer a. Freiberg, Lebe's O. van Bees-Bollenhoren, Marquis n. Courier a. Kopenhagen, O. de Prusse. Buchner, Fabr. a. Plauen, und Brandfeld, Km. a. Pindau, St. Brannschw. Breitingen n. Richter, Rent. a. Catw, Hotel St. Dresden. Becon, Km. a. New-York, Hotel Hauße. Brand, Km. a. Trebz, goldnes Sieb. Biernert, Realshul.-Oberlehrer a. Schneeberg, goldnes Sieb. Becker, Buchdruckereib. a. Bielefeld, und Bahmann, Km. a. Dresden, gr. Baum. Brandt n. Frau, Km. a. Berlin. Bielew n. Frau, Wang. a. Ostingen, und Bertram n. Frau, Brumlikenant aus Halberstadt, Hotel Hauße. Bed, Km. a. Chemnitz, Schiffeler Hof. Bensen, Km. a. Ruz, und Beynisch, Del. a. Katernitz, Lebe's Hotel. Brauer a. Bieritz, Bleck a. Berlin, Rkte, Bock, Lehrer, Brunnmann, Oberlehrer a. Neuhaußen, Brandt n. Frau, Rent. a. Weitzsch, und Bommelen, Rechtsanwält. a. Fontenay, Hotel 1. Palmbaum. Böhm n. Frau, Km. a. Dresden, Hotel 3. Dresdner Bahnhof. Bohner, Schmidler a. Warten, St. Götzh. Bausch, Dr. med. a. Reben, Wilsch. O. v. Berg n. Frau, Rittergutsbes. a. Dresden, Hotel de Baviere. Böhm, Km. a. Roneburg, und Klaus, Km. a. Berlin, Hotel de Bologne. Cackragh, Fabr. a. Zeitz, Lebe's Hotel. Delwin n. Frau, Fabr. a. Brann, Hotel de Bologne. Drechsler, Km. a. Halle, Stadt Rürnberg. Döing, Km. a. Königsberg, O. j. Palm.

Schmidt bei E. Polz in Leipzig.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Generalfeld-marshall Graf Moltke ist gestern Abend hier eingetroffen und im Hotel „Westendball“ abgehilgen. Heute Vormittags 10 1/2 Uhr reiste Graf Moltke nach Straßburg weiter.

London, 30. Mai. Der Bericht des diplomatischen Ausschusses des Parlaments bezieht sich auf die gegenwärtigen Verhältnisse in Mittel-europa die sofortige Reduktion der Belandtschaften an den kleinen deutschen Höfen für nicht ratsam, glaubt jedoch, die Abschaffung einiger derselben werde sich nach dem Wegfall der gegenwärtig bestehenden Gründe dem Ministerium des Auswärtigen empfehlen.

Madrid, 29. Mai. In der heutigen Sitzung der Cortes erklärte der Staatsminister auf Anfrage Castelar's, Spanien werde seine Händ-nismandem verwickeln, die Regierung werde jedoch den Anforderungen Frankreichs gerecht werden und die bestehenden Auslieferungs-Verträge auf das Gewissenhafteste ausführen.

Bern, 29. Mai. Der Bundesrath beschloß heute in Betreff der Pariser Forderungen, welche an den Ereignissen der letzten Tage Theil genommen haben, von allgemeinen Maßregeln abzusehen; dagegen jeden einzelnen Fall zu untersuchen, gemeinen Verbrechen das Asylrecht zu verweigern und solche auf Verlangen auch auszuliefern.

Paris, 29. Mai. In der Nationalversammlung gelangte heute die Angelegenheit, die Capitulation von Metz betreffend, zur Berathung. General Changarnier wirft dem damaligen Oberbefehlshaber Unentschlossenheit vor, wodurch Zeitverlust entstanden sei. Die Hungernoch allein habe die Armee außer Stand gesetzt, Widerstand zu leisten. Bazaine hatte kein Glück. Die Uebergabe von Metz sei aber weder vorbereitet, noch freiwillig gewesen. Changarnier bittet, seinen Verdacht auf den Männern lasten zu lassen, welche stets ruhmvolle Generale gewesen seien. Thiers erklärt, er sei glücklich, daß Changarnier die Vertreibung eines der tapfersten Kriegsmänner übernommen habe, er glaube, es sei eine Untersuchungs Commission einzusetzen, wie die Bazaine auch selbst gefordert habe. Vesto erklärt, es sei ein formelles Gesetz, daß jeder Corps-Commandant, welcher einen festen Platz übergeben, vor ein Kriegsgericht gestellt werde; er werde als Kriegsminister seine Pflicht erfüllen. Die Verlammlung geht zur Tagesordnung über. — Autrit-Pasquier erinnert daran, daß die Versammlung nicht vollständig, da 141 Nachwahlen erforderlich seien; er betont die Nothwendigkeit der vollständigen Eintracht zwischen der Volkvertretung und Thiers, welcher von den ihm von der Nationalversammlung übertragenen Vollmachten so wohl Gebrauch mache. Picard erwidert, die Regierung werde der Nationalversammlung demnach die Frage über die Neuwahlen vorlegen.

Paris, 29. Mai. Die letzten Ueberreste der Insurgenten, welche sich nach Vincennes gesüchtet hatten, ergaben sich heute. Zahlreiche Gefangene wurden nach Versailles gebracht. Die Division Clinchant ist heute nach Versailles zurückgekehrt.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and addresses.